



Mönchengladbacher Handwerk
gibt Auszubildende frei

Lossprechung der Junggesellinnen und Junggesellen

Seite 7

Stadionsprecher
Torsten Knippertz reißt
750 Gäste von den Plätzen

Seite 9

„In Ehre entlassen“ –
Lossprechung im Handwerk
hat über 900 Jahre Tradition



Wir sichern Ihr Lebenswerk für die Zukunft.

Sparkassen-Unternehmensnachfolge.



 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Wir bieten den perfekten Rahmen für eine erfolgreiche Unternehmensübergabe. Denn für uns gehören zu einer ganzheitlichen Firmenkundenbetreuung neben persönlicher Beratung auch die Erstellung der kompletten Finanzierung und die Unterstützung bei der Nachfolgersuche. Weitere Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sparkasse-mg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Handwerk: Quo vadis?

Das Handwerk in Deutschland hat sich über Jahrhunderte hinweg als entscheidender Wirtschaftsfaktor manifestiert. In seinen vielfältigen Gewerken hat eine vielfältige Anpassung stattgefunden, es hat sich weiterentwickelt und entscheidend zum Erfolg des Wirtschaftsstandorts Deutschland beigetragen. Handwerk ist Qualifikation, es lebt von der Weitergabe und Weiterentwicklung von Wissen. Unsere Handwerksmeister geben ihre Kenntnisse und Fertigkeiten an nachwachsende Handwerkergenerationen weiter. So weist gerade das Mönchengladbacher Handwerk eine besondere Ausbildungsleistung in einem Großteil der rund 130 handwerklichen Ausbildungsberufe auf.

Auf dieses solide Fundament aufbauend, sind in der aktuell schnelllebigen Zeit, am Ende des Überflusses natürlicher Rohstoffe und der überall transparenten Information, zwei Entwicklungstrends für die Zukunft der Handwerksbetriebe besonders maßgeblich:

Auswirkungen des demografischen Wandels

Die demografische Entwicklung wird unsere Absatzmärkte verändern. Hier bestehen sowohl Risiken (zum Beispiel gering qualifizierte neue Wettbewerber) als auch Chancen (zum Beispiel das Angebot besonderer Leistungen für ältere Kunden).

Es gilt, die Entwicklungen zu antizipieren und rechtzeitig neue Dienstleistungen anzubieten. So erwartet beispielsweise der Kunde heute zunehmend alle Dienstleistungen „aus einer Hand“. Der Kunde will bei komplexen Problemen **einen** Meister, der die verschiedenen Gewerke mit qualifizierten Innungskollegen koordiniert. Von den Handwerksmeistern wird die Lieferung von anspruchsvollen und individuellen Lösungen in engem Kundenkontakt und unter Berücksichtigung der Kundendwünsche erwartet.

Steigende Nachfrage nach Servicequalität

Das Handwerk ist im Umschwung begriffen: Betriebe, die innovative, kreative und komplexe Leistungen anbieten, erfahren Aufschwung. Stillstand ist an dieser Stelle Rückschritt, denn Betriebe ohne Weiterentwicklung ihrer Dienstleistungen und ihres Qualitätsmanagements werden es in der Zukunft schwer haben.

Vor dem Hintergrund dieser beiden Trends – die die verschiedenen Gewerke des Mönchengladbacher Handwerks in unterschiedlichem Maße betreffen – gewinnt die duale Ausbildung und lebenslange Weiterbildung noch stärker an Bedeutung. Nur mit technisch hochwertig ausgebildeten Mitarbeitern, die darüber hinaus die Dienstleistungserwartungen der



Kunden erfüllen, wird das Handwerk die Herausforderungen der Zukunft meistern und seine Zukunftschancen nutzen.

Wir werden in Mönchengladbach daher weiterhin im Sinne unserer Kunden die Qualität der meisterlichen Arbeit in den Vordergrund stellen. Wir werden qualifizierte Gesellen ausbilden, die Fortbildung zum Meister fördern und mit geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen sicherstellen, dass auch die anspruchsvollen Dienstleistungserwartungen unserer Kunden möglichst übererfüllt werden.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Frank Mund
Kreishandwerksmeister

IMPRESSUM

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. Juni 2012. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Haus des Handwerks
Pescher Str. 115 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
E-Mail: info@kh-mg.de · www.kh-mg.de



Titelfoto: Detlef Ilgner

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft MG ist die Geschäftsstelle von 18 engagierten Innungen in Ihrer Region Mönchengladbach. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft empfehlenswert machen. Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort. Ihre Ansprechpartnerin ist Barbara Herzberg.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Elektro-Innung Mönchengladbach/Rheydt:

Achim Krüger,
41065 Mönchengladbach,
Hardterbroicher Str. 174

in der Friseur-Innung Mönchengladbach:

Serife Özdemir Yesilbas,
41061 Mönchengladbach,
Aachener Str. 431

Franziska Reiners,
41238 Mönchengladbach,
Konstantinstr. 80

Sandy Stellmach,
41061 Mönchengladbach,
Sandradstr. 9

in der Innung Sanitär Heizung Klima Mönchengladbach:

Lufttechnik Schalm GmbH,
41066 Mönchengladbach,
Borsigstr. 17

in der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt:

Marcus Kruzik,
41169 Mönchengladbach,
Heidkamp 8 a



**Kreishandwerks-
meister**
Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
E-Mail:
info@kh-mg.de



**Stellvertretender
Kreishandwerks-
meister**
Jochen Maaßen
Tel.: 02161 4915-0
E-Mail:
info@kh-mg.de



**Geschäftsführung
Allgemeine Rechts-
beratung**
Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-26
E-Mail:
info@kh-mg.de



**Stellvertretende
Geschäftsführung
Rechtsberatung
und Schiedsstellen**
Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
E-Mail:
berg@kh-mg.de



**Stellvertretende
Geschäftsführung
Tarif- und Arbeits-
recht**
Wolfgang R. Sander
Tel.: 02161 4915-47
E-Mail:
sander@kh-mg.de



**Kassen- und Rech-
nungswesen**
Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
E-Mail:
fegers@kh-mg.de



Kassenleiter
Rainer Irmen
Tel.: 02161 4915-27
E-Mail:
irmen@kh-mg.de



**Inkasso- und
Verbraucherfragen**
Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
E-Mail:
hammer@kh-mg.de



**Handwerksrolle
AU-Beauftragte**
Barbara Herzberg
Tel.: 02161 4915-25
E-Mail:
herzberg@kh-mg.de



**Lehrlings- und
Prüfungswesen**
Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
E-Mail:
schoenen@kh-mg.de



**Lehrlingsrolle
Organisation
überbetrieblicher
Unterweisungs-
maßnahmen**
Josi Ueberwolf
Tel.: 02161 4915-42
E-Mail:
ueberwolf@kh-mg.de



Aus dem Inhalt



Titelthema

Lossprechung der Junggesellinnen
und Junggesellen Seite 6

Zwischen Schul- und Werkbank

Ausbildungsbörse im BiZ Seite 11
Azubi-Speed-Dating 2012 Seite 12
Gesamtschule Volksgarten Seite 13
Bischöfliche Marienschule Seite 13

Aus den Innungen

Innungsversammlung Kfz Seite 14
Innungsversammlung Karosseriebau Seite 14
Innungsversammlung Bäcker Seite 16
Modepräsentation der Friseure Seite 17
Azubi-Seminar Tapete Seite 28

Betriebsjubiläen

Schuhmacher Schellenberger Seite 20
Elektroanlagen Quade Seite 21
Fenster- und Türenbau Schmitz Seite 25
Bauunternehmung Joereßen Seite 27



Fest- und Feiertage

Seite 22



Messen

Fachmesse SHK in Essen Seite 26
Elektro-Innovationsmesse bei R&D Seite 41



Service

Auftakt Fassaden-Check 2012 Seite 29
Noch Plätze frei bei „HandwerkFit“ Seite 30
Neues Designforum Handwerk NRW Seite 31
Frühjahrspflege für den Autolack Seite 32
Aufruf zu den Girls' und Boys' Days Seite 33
Unsere Straßen nach dem Winter Seite 37
Ende der analogen SAT-Technik Seite 38
Insolvenzgeschützte Altersvorsorge Seite 42

TERMINE

Mittwoch, 18. April 2012,
19:30 Uhr:
Innungsversammlung Schuhmacher,
Haus des Handwerks, 2. Etage

Montag, 14. Mai 2012,
19:00 Uhr:
Innungsversammlung Elektro,
voraussichtlich im Haus des Handwerks

Sonntag, 1. Juli 2012,
ab 11:00 Uhr:
Jazz-Frühshoppen,
Volksbank Mönchengladbach



► Mönchengladbacher Handwerk gibt Auszubildende frei

Lossprechung

der Junggesellinnen und Junggesellen

Was für die Gymnasiasten die Abi-Feier, ist für die Handwerks-Azubis die Lossprechung: ein feierliches Zeremoniell, das Emotionen weckt und in Hochstimmung versetzt. Der Jahrhunderte alte Brauch hat nichts mit dem Sündenerlass zu tun, als der die Lossprechung außerhalb des Handwerks verstanden wird, sondern entbindet die Auszubildenden von den Verpflichtungen des erfolgreich erfüllten Lehrvertrags. Im Mittelalter war damit zwangsläufig ein Verlassen des Meisterbetriebs verbunden, denn mit dem Gesellenbrief in der Tasche traten die Junghandwerker ihre vorgeschriebenen Wanderjahre an. Heute verabschiedet sich deutlich weniger als die Hälfte der 320 Mönchengladbacher Junggesellen von ihrem Ausbildungsbetrieb. Wie auch immer die Pläne jedes Einzelnen sind – die Zukunft steht ihnen nun offen.

Bis zum letzten Platz war am 18. März das Forum der Stadtparkasse besetzt, das zum dritten Mal in Folge den festlichen Rahmen für die jährliche Lossprechungsfeier der 18 Mönchengladbacher Innungen bildete. 320 junge Erwachsene hatten 2011 ihre Ausbildung in einem Handwerksberuf abgeschlossen und wurden mit diesem Festakt im Beisein ihrer Familien und zahlreicher Ehrengäste in eine vielversprechende Zukunft entlassen.

Gemeinsamer Appell aller Gastredner war, dass die Berufseinsteiger nun nicht des Lernens müde werden, sondern die zahlreichen Möglichkeiten zur Weiterbildung nutzen, um den hohen Innovationsgrad des Handwerks dauerhaft zu stärken. Siegfried Schrempf, Vizepräsident der Handwerkskammer Düsseldorf, ermunterte die Absolventen, ihre frisch entwickelte Begeisterung für weitere Erfolge zu nutzen. Oberbürgermeister Norbert Bude wies auf interessante Perspektiven hin, die sich beispielsweise durch den 20 Millionen schweren Umbau der Rheydter Innenstadt ergeben. Kreishandwerksmeister Frank Mund machte deutlich, dass Stillstand in der heutigen Zeit Rückschritt bedeutet.

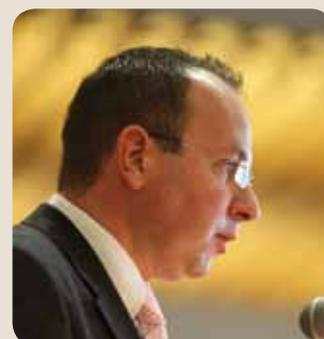
Horst Wateler, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Mönchengladbach, zeigte Verständnis für die Freude, einen wichtigen Abschnitt des Werdegangs geschafft zu haben. Nur zu lang dabei verweilen dürfe man jetzt nicht, denn dafür wandle sich die Arbeitswelt zu schnell. Er wünschte den Junghandwerkern viel Kondition und Selbstvertrauen – Qualitäten, die einen guten Sportler ausmachen.

Wie gelangen sich die Erfolgsrezepte des Profisports für die Motivation junger Berufseinsteiger verwenden lassen, zeigte

Torsten Knippertz in seinem pointierten und erfrischend pointenreichen Grußwort. Der Stadionsprecher von Borussia Mönchengladbach fand für jeden Ausbildungszweig eine passende Analogie im Training von Lucien Favre – ob es nun darum ginge, wie die Bäcker größere Brötchen zu backen, wie die Dachdecker ganz oben sein zu wollen, wie das Bauhandwerk gegen einen starken Gegner auch mal zu mauern oder wie die Fleischer um die Wurst zu kämpfen. Ein amüsantes Detail hielt er für die Raumausstatter bereit: Diesen Beruf habe auch Lothar Matthäus erlernt, und man möge sich nur mal ansehen, was aus ihm geworden sei. Abschließend wünschte er den Junggesellen, was auch sein Wunsch für seinen Arbeitgeber sei: eines Tages Meister zu werden.

Noch herzlicher als für Torsten Knippertz fiel der Applaus nur für Junggeselle Lukas Müßeler aus. Er betrat mit „dickem Herzklopfen“ die Bühne und stellte sich kurz laut die Frage, was er sich bei seiner spontanen Zusage nur gedacht habe, stellvertretend für seinen Abschlussjahrgang sprechen zu wollen. Dann aber überwog die Begeisterung, die er im Verlauf seiner Ausbildung entwickelt hatte, und das Publikum erhielt einen überzeugenden Nachweis, dass dieser Jahrgang wirklich „fit für die Zukunft“ ist.

Kurt Manthey, Geschäftsführer der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach, hielt das Schlusswort der Feier, die in bewährter Form vom Jugendblasorchester der städtischen Musikschule unter Leitung von John Kikken umrahmt wurde. Manthey übergab den SK-Sonderpreis, einen Werkzeugkoffer im Gegenwert von 800 Euro, für die beste praktische Leistung bei den Gesellenprüfungen an Nicolas Thiel (Ausbildungsbetrieb: Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG).



Akteure des Festakts (v. l. n. r.): Siegfried Schrempf (Handwerkskammer), Norbert Bude (Stadt), Horst Wateler (Stadtparkasse), Stefan Bresser und Frank Mund (Kreishandwerkerschaft), Torsten Knippertz (Borussia), Lukas Müßeler (Junggesellenschaft), Kurt Manthey (Schweißtechnische Kursstätte), Markus Bröxkes (Kreisesgellenshaft)

Die Jahresbesten unter den Jungesellinnen und Junggesellen der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Martin Bogeslaw

Ausbildungsbetrieb:
Hempel Elektromaschinen-
bau GmbH
bei den Elektronikern für
Maschinen und Antriebs-
technik

Franziska Glatthaar

Ausbildungsbetrieb:
Silke Grümer-Gülden
bei den Friseuren

Sebastian Neuß

Ausbildungsbetrieb:
Gebr. Geiser GmbH
bei den Informations-
elektronikern

Steffen Mirbach

Ausbildungsbetrieb:
Capricorn Automotive
GmbH
bei den Kraftfahrzeug-
mechatronikern

Thomas Freisinger

Ausbildungsbetrieb:
Edmund Erkens,
Inh. Christina Erkens e. K.
bei den Malern und
Lackierern

Julia Engels

Ausbildungsbetrieb:
Wohneinrichtungen Lange KG
bei den Raumausstattern

Simon Weyers

Ausbildungsbetrieb:
Sascha Hermans
bei den Tischlern

Florian Fortenbacher

Ausbildungsbetrieb:
Woodtec GmbH
bei den Zimmerern

Die Mönchengladbacher Kammersieger beim Leistungswettbewerb der Handwerkskammer Düsseldorf



1. Platz bei den Stuckateuren:

Florian Rembges
Ausbildungsbetrieb: Rembges Stuckgeschäft GmbH

2. Platz bei den Zimmerern:

Florian Fortenbacher, Ausbildungsbetrieb: Woodtec GmbH

3. Platz bei den Tischlern:

Christian Schesing, Ausbildungsbetrieb: Alfons Mantz GmbH



Die Jungesellinnen und Junggesellen der Bäcker-Innung Mönchengladbach mit ihren Familien und ihrer Obermeisterin Gertie Riethmacher (1. v. r.).



Lossprechungsfeier der Innung Sanitär Heizung Klima

Bereits am 10. Februar feierte die Innung Sanitär Heizung Klima Mönchengladbach ihr traditionelles Innungsfest mit Lossprechung. Im Liedberger Landgasthaus konnte Obermeister Georg Haaß mit charmanter Moderationsunterstützung des Künstler-Duos „Zwei wie Dick und Doof“, Andreas Zigann und Uwe Schmidt, über 100 Gäste begrüßen. Zu den Ehrengästen gehörten der am Vortag im Amt bestätigte Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein, Heinz Schmidt, sowie der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse Mönchengladbach, Horst Wateler.



Die SHK-Innung bildet im Durchschnitt 32 Auszubildende pro Jahr aus. Für das neue Lehrjahr 2012 wurden bereits 43 Auszubildende unter Vertrag genommen. Bei den losgesprochenen Jungesellen im Gewerk Sanitär Heizung Klima ist die Zahl derer, die im Anschluss den Ausbildungsbetrieb verlassen, traditionell niedrig. „90 Prozent bleiben bei ihren Meistern“, bestätigte Kreislehrlingswart Günter Kloeters.

Als Jahrgangsbester der Innung wurde Martin Lönes (Ausbildungsbetrieb: H & K Hermanns) mit dem „Heinrich-Schmidt-Preis“ ausgezeichnet. Er erhielt das Preisgeld in Höhe von 500 Euro aus der Hand von Heinz Schmidt.



Der von der Innung bereitgestellte zweite Preis in Höhe von 100 Euro ging an Benjamin Kollmann (Ausbildungsbetrieb: Frank Roßbach).

Die Tradition der Lossprechung im Handwerk

Die Lossprechung gehört zu den Gebräuchen des deutschen Zunftwesens, dessen Ursprünge auf das 11. Jahrhundert datiert werden. Die Zünfte galten bis zur Schwelle des 19. Jahrhunderts als Hort aller Handwerkstradition. Sie waren zugleich politische, polizeiliche, kirchliche, gewerbliche und gesellige Vereine, die eine Gemeinschaftlichkeit des öffentlichen Lebens bezweckten und deren Einfluss weit in das familiäre Leben hineinreichte.

Den Abschluss der Lehrzeit stellte keine Fachprüfung, sondern vielmehr ein Leumundszeugnis des Meisters dar. Er musste vor der Zunftversammlung bekunden, dass der Lehrling sich redlich, fromm und treu sowie gottesfürchtig und ehrliebend gezeigt habe. Erst dann wurde der Lehrling aus dem Schutzverband des meisterlichen Haushalts entlassen, um die damals für alle Gesellen übliche Wanderung anzutreten, die dazu diente, sein berufliches Wissen zu erweitern.

Die Lossprechung fand – wie alle bedeutenden Angelegenheiten – bei geöffneter Zunftlade statt. Sie enthielt alle wichtigen Insignien und Dokumente und wurde zu den Sitzungen in feierlichem Zeremoniell aufgeschlossen. Sodann waren jeder Trunk, jedes unrechte Wort, Karten- und Würfelspiele sowie das Tragen von Waffen streng verboten. Manche Innungen pflegen diese Tradition bis zum heutigen Tag. So gehört es bei der Lossprechungsfeier des Bauhandwerks in Brackwede (Bielefeld) fest zum Ablauf des Festakts, die Innungslade durch den dienstältesten Lehrlingswart öffnen zu lassen und ihr die Gesellenbriefe zu entnehmen.



Willkommensgruß der Altgesellen

Im Mittelalter war es Pflicht, nach der Lossprechung und der Entlassung aus dem Schutzverband der Zunft um Aufnahme in die Gesellschaft zu bitten. Die sogenannte „Gesellentaufe“ war ein derbes Zeremoniell, bei dem den Neulingen meist übel mitgespielt wurde.

Diese harten Aufnahmebedingungen sind heute glücklicherweise Geschichte. Die Mönchengladbacher Kreisgesellenschaft heißt alle Jungesellinnen und Jungesellen herzlich willkommen, die sich der Gemeinschaft anschließen und dort engagieren möchten.



Im Bereich der Handwerkskammer Düsseldorf engagieren sich 700 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Gesellenausschüssen von über 180 Innungen. Ohne dieses umfassende ehrenamtliche Engagement wäre die handwerkliche Selbstverwaltung nicht denkbar. Der Mönchengladbacher Kreisgesellenausschuss ist besonders aktiv, wie sich beim Treffen der Kreisgesellenausschüsse Anfang Dezember 2011 zeigte. „Wir waren positiv überrascht von den vielen Rückmeldungen, die wir zu unserer Arbeit bekommen haben“, berichtet Kreisgesellenwart Markus Bröxkes. Daten und Fakten der Ausschüsse sind auf der Internetseite der Handwerkskammer Düsseldorf (www.hwk-duesseldorf.de) in der Rubrik „Handwerk regional“ zu finden.

„Das Verhältnis im Kreisgesellenausschuss ist freundschaftlich“, bestätigt

Markus Bröxkes. „Wir tauschen uns über viele fachliche, aber auch mal über private Themen aus und unterstützen uns gegenseitig, wenn kollegialer Rat gefragt ist.“ Die gute Stimmung zeigte sich auch am 21. Januar bei einer Fahrt nach Köln. Es war der erste größere Ausflug, den die Altgesellen mit ihren drei auch im Ruhestand noch aktiven Ehrenmitgliedern unternahmen. Auf dem Programm stand unter anderem ein Besuch beim WDR, wo die Gruppe in den Zuschauerreihen der Produktion „Hart aber fair“ eine kurze Verschnaufpause einlegen durfte. Gestärkt wurde sich anschließend ganz traditionsgemäß im „Gaffel Haus“, in dessen Gastraum sich eine historische Tafel mit den 22 Kölner Zunft-Wappen befindet. Die „Gaffeln“ waren der politische Arm der Zünfte, die Köln im Jahr 1396 die demokratische Verfassung gaben.

Sie alle sind eingeladen,

sich am Montag, dem 18. Juni 2012, um 19 Uhr bei einem „geselligen“ Abend im großen Saal des Haus' des Handwerks (Pescher Str. 115, 5. Stock)

über die Aktivitäten der Kreisgesellenschaft zu informieren, die vielfältigen Vorteile einer Mitgliedschaft kennenzulernen und persönlichen Kontakt zum Vizepräsidenten der Handwerkskammer Düsseldorf, Hans-Josef Claessen, zu knüpfen.

Eisenwaren, Werkzeuge, Türen, Platten, Bauelemente, Baubeschläge, Möbelbeschläge, Schließanlagen und Objektberatung.

zuverlässig kompetent professionell

seit 100 Jahren

RIDDER
ALLES GUTE FÜR IHR HAUS
www.ridder-rheydt.de

Wickrather Str. 41 · 41236 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 97 19 5-0 · Fax: 0 21 66 / 97 19 5-35
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr & Sa. 9.00-12.00 Uhr



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

BADWERK

Ihr Fachhandel für:

- Sanitär
- Heizung
- Klima / Lüftung
- Solar
- Regenerative Energien
- Industriebedarf
- Elektro
- Küchen



Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG

Stammhaus Mönchengladbach (41238), Duvenstr. 290-312, 02166-918-0
Niederlassung Duisburg-Kaßlerf. (47059), Ruhrorter Str. 10, 0203-93542-0
Niederlassung Düsseldorf-Süd (40223), Ringelsweide 28, 0211-65890-0
Niederlassung Emmerich (46446), Albert-Einstein-Str. 4, 02822-97697-0
Niederlassung Krefeld (47805), Untergath 177, 02151-3737-0
Niederlassung Leverkusen (51381), Benzstr. 5, 02171-5004-0
Niederlassung Remscheid (42859), Loborner Str. 5, 02191-464569-0
Niederlassung Velbert (42549), Fichtestr. 1-3, 02051-25479-0
Niederlassung Viersen (41747), Freiheitsstr. 176, 02162-26628-0
Niederlassung Wesel (46485), Mercatorstr. 13, 0281-148-0
Niederlassung Wuppertal-Elberf. (42285), Schwesterstr. 56, 0202-2549-080

SE-Lager Dormagen (41540), Hamburger Str. 11, 02133-244695
SE-Lager Düsseldorf-Pempelfort (40211), Düsselthaler Str. 9, 0211-65890-21
SE-Lager Erkelenz (41812), Gewerbestrasse Süd 69, 02431-8051170
SE-Lager Grevenbroich (41515), Am Hammerwerk 35, 02181-2130758
SE-Lager Kevelaer (47623), Hoogweg 119, 02832-973196
SE-Lager Krefeld-Nord (47803), Weyerhofstr. 65, 02151-1544170
SE-Lager Mönchengladbach (41238), Bonnenbroicher Str. 101, 02166-9237-0
SE-Lager Mönchengladbach (41066), Engelblecker Str. 79, 02161-69496-0
SE-Lager Neuss (41460), Am Zollhafen 11, 02131-2913178
SE-Lager Oberhausen (46149), Weierstr. 95, 0208-62049-0
SE-Lager Wuppertal-Ob. (42277), Breslauer Str. 59, Halle 5, 0202-74792931

Handwerk ist sehr gefragt

Rund 200 Jugendliche informierten sich bei der Ausbildungsbörse am 9. März im BiZ, dem Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, über Chancen und Perspektiven im Handwerk

Experten von zwölf Innungen standen den Jugendlichen zur Ausbildung im Handwerk Rede und Antwort: Bäcker, Konditoren, Dachdecker, Elektro, Friseure, Kfz, Maler und Lackierer, Raumausstatter und Sattler, Sanitär, Heizung und Klima, Tischler, Bau und Stuckateure. Berufsberater der Agentur für Arbeit gaben tatkräftige Unterstützung.

Rund 200 junge Frauen und Männer nutzten die Chance, sich in Einzelgesprächen rund um die Ausbildung in einem Handwerksberuf zu informieren, sich Tipps zu ihren Bewerbungsunterlagen geben zu lassen und insgesamt einen kompetenten, realistischen Einblick in die Welt des Handwerks zu erhalten. Einige der Teilnehmer kamen in Begleitung ihrer Eltern, und auch diese zeigten sich angetan von der Möglichkeit, Antworten aus erster Hand zu bekommen.

Die Agentur für Arbeit bot diese Veranstaltung gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft bereits zum zweiten Mal an.

Beide sind sehr zufrieden mit der Resonanz. „Wir freuen uns, dass diese Börse weiterhin so gut von den Jugendlichen angenommen worden ist“, sagte Claudia Kamper, Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Mönchengladbach. „Handwerker und Jugendliche sollen sich ohne großen Aufwand und Hemmschwellen begegnen können. Unser BiZ ist dafür ein idealer Ort, die Jugendlichen kennen es bereits und können ganz schnell mit den unterschiedlichsten Innungsvertretern ins Gespräch kommen.“ Wolfgang R. Sander, stellvertretender Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, ergänzte: „Im BiZ können wir an einem Nachmittag unser ganzes Spektrum an Ausbildungsberufen im Handwerk vorstellen. Viele Jugendliche sind nach wie vor überrascht, wie spannend, vielfältig und zukunftssträchtig eine Ausbildung in einem heimischen Handwerksbetrieb ist.“ Agentur für Arbeit und Kreishandwerkerschaft sind sich einig, dass der Fachkräftebedarf jetzt und in Zukunft nur gemeinsam gedeckt werden kann.



Claudia Kamper (Mitte), Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit, freute sich mit Kreishandwerksmeister Frank Mund über zahlreiche interessierte Rückfragen.



Stefani Schieren, Lehrlingswart der Raumausstatter- und Sattler-Innung, brachte ihr Fachwissen in Materialkunde, Verarbeitungs- und Deko-Technik „an den Mann“.

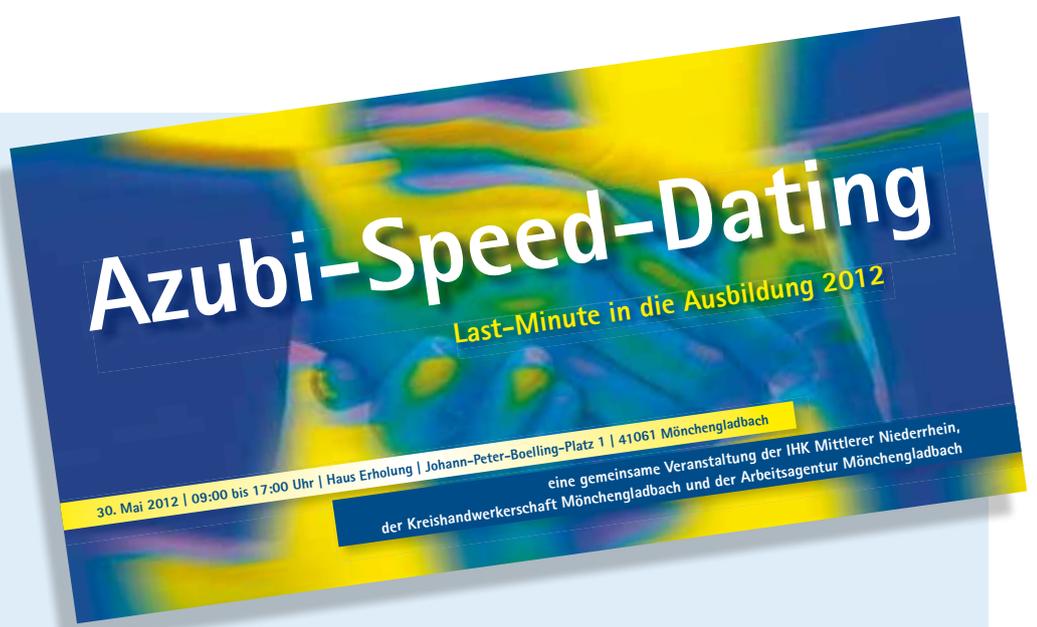


Die Auto-Werkstatt ist längst keine reine Männerdomäne mehr. Zunehmend mehr junge Frauen lassen sich zum Beispiel zur Kfz-Mechatronikerin ausbilden.



„Wohin geht's als nächstes?“ – Zwölf Innungen informierten im BiZ über Handwerksberufe mit Zukunft, die ohne Ausnahme auch für Mädchen offenstehen.

Noch keinen Ausbilder gefunden? Dann am 30. Mai daten!



Wegen der großartigen Resonanz im vergangenen Jahr veranstalten IHK, Agentur für Arbeit und Kreishandwerkerschaft erneut ein Azubi-Speed-Dating. 10 Minuten haben Bewerber und Ausbilder Zeit, sich einen ersten Eindruck voneinander zu verschaffen. Passt alles, steht einem kurzfristigen Start in eine feste Ausbildungsbeziehung nichts mehr im Weg.

2011 führten 520 Bewerber im Haus Erholung über 700 Bewerbungsgespräche mit Personalverantwortlichen, Inhabern und Ausbildern. Dieses Jahr wird sogar mit noch mehr Teilnehmern gerechnet.

Alle Jugendlichen, die für das Jahr 2012 noch einen Ausbildungsplatz suchen, können dieses kostenlose Angebot für sich nutzen. Jeder Bewerber hat die Möglichkeit, sich am **Mittwoch, 30. Mai**, zwischen 9 und 17 Uhr im Haus Erholung bei bis zu 30 Ausbildungsbetrieben direkt vorzustellen. Eine Liste aller Ausbildungsberufe im Angebot steht ab Mitte Mai im Netz.

Bitte genügend Bewerbungsunterlagen mitbringen!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine mit den Ausbildungsbetrieben gibt's vor Ort.
Info: www.handwerk-mg.de

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den Ansprechpartner Ihres Versorgungswerks:



SIGNAL IDUNA Gruppe
Dennis Jedamski
Speicker Straße 13
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 93690-60
Mobil: 0172 6892763
E-Mail: dennis.jedamski@signal-iduna.net
Beratungstag:
jeden Mittwoch von 9 -12 Uhr
im Haus des Handwerks



Schweißtechnische Kursstätte SK
Mönchengladbach GmbH
Oststraße 20-22, 41065 Mönchengladbach

Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie in allen gängigen Verfahren aus zum:
Schweißer, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderner Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter möglich
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne!

0 21 61 / 40 89 60 www.schweisskurs.de

Zwischen Schul- und Werkbank

Mönchengladbacher Innungen zeigen an der Gesamtschule Volksgarten „Handwerksklasse“

Über 900 Schüler lernen an der Gesamtschule Volksgarten zurzeit fürs Leben. Wie dieses nach dem Abschluss aussieht und vor allem, in welchen Beruf es mündet, davon haben nur die wenigsten eine konkrete Vorstellung. Deshalb engagiert sich die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach nun als Berufsinformationspartner der Mittelstufe.

Kreishandwerksmeister Frank Mund stellt den pädagogischen Nutzen der Partnerschaft heraus: „Frühzeitig eigene Erfahrungen zu sammeln, verbessert die Chance, später die ‚richtige‘ Berufswahl zu treffen. Viele Schüler wissen kaum etwas über die Arbeitswelt und deren Möglichkeiten. Genau so wenig kennen sie oft ihre eigenen Talente und Neigungen. Deshalb informieren wir so lebensnah wie möglich über unsere Gewerke und ermutigen vor allem dazu, unsere Praktikumsangebote wahrzunehmen.“



Zum Auftakt dieser Berufsinformationspartnerschaft hat die Kreishandwerkerschaft am 29. Februar in der Aula der Gesamtschule Volksgarten moderne Handwerksberufe aus vier Innungen vorgestellt: Elektro (Kuno Schwammborn), Raumausstatter und Sattler (Günther Terstappen), Tischler (Hans-Wilhelm Klomp) sowie Kfz (Frank Mund). Über 150 Schüler der 9. Jahrgangsstufe sowie einer Gastklasse der Stufe 10 verfolgten die Vorträge höchst konzentriert und stellten interessierte Rückfragen. Sie hatten Beobachtungsbogen in die Veranstaltung mitgebracht, beispielsweise zu den typischen Tätigkeiten, die die einzelnen Berufe auszeichnen, oder zu den Schulfächern,

auf die es den Ausbildungsbetrieben ankommt. Diese Bogen wurden anschließend in den Klassen ausgewertet. Sofern schon Praktikumswünsche bestanden, wurden diese im Anschluss an die Fachbetriebe der Mönchengladbacher Innungen weitergeleitet.

Qualifizierten und qualifizierbaren Jugendlichen sind die Chancen im Handwerk von heute oftmals nicht bekannt. Aktuell beschäftigen große Mönchengladbacher Handwerksbetriebe bis zu 200 Mitarbeiter. Neben den rein technischen Berufsfeldern werden in Handwerksbetrieben aller Größenordnung anspruchsvolle kaufmännische Berufsbilder ausgebildet.

Wegbereitung für den Abi-Jahrgang 2013

Im kommenden Jahr treten in Nordrhein-Westfalen durch G8, die Umstellung von der neun- auf die achtjährige Gymnasialzeit, zwei Jahrgänge gleichzeitig zum Abitur an. Hochschulen und Arbeitsmarkt bereiten sich schon heute auf die „Jahrgangswelle“ vor, um zum einen den Gesellschaftsvertrag erfüllen zu können, die jungen Menschen auf der Schwelle ins Erwachsenenleben abzuholen, und zum anderen diese einmalige Gelegenheit auch für sich zu nutzen.

Am 13. März hatte die Bischöfliche Marienschule die Ausbildungsbereiche, die auf das Abitur folgen, zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Vertreter von IHK, Hochschule, Volksbank, Bethesda und Kreishandwerkerschaft stellten unter der Moderation von Ralf Jüngermann, Redaktionsleiter der Rheinischen Post Mönchengladbach,

ihr Angebot für den Doppeljahrgang 2013 vor. Kreishandwerksmeister Frank Mund betonte dabei das beständige Interesse des Handwerks an qualifizierten Bewerbern: „Unsere Berufe bilden tragende Säulen des hohen Innovations- und Qualitätsniveaus der deutschen Wirtschaft. Qualifizierter Nachwuchs ist uns jederzeit und auch in doppelter Menge herzlich willkommen.“

Gemeinsamer Tenor der Expertenrunde war, Ruhe zu bewahren. Die Politik habe rechtzeitig die benötigten Fördermittel zur Verfügung gestellt und die Vorbereitung laufe sowohl hochkonzentriert wie auch planmäßig. Dennoch machen sich die angehenden Abiturienten Sorgen, ob sie im Konkurrenzkampf um Studienplätze und Lehrstellen bestehen werden können.



Innungsversammlung der Karosserie- und Fahrzeugbauer



Werner Drechsel (Bild links) und Ralf Driescher (Bild rechts) wurden zu ihrem 25-jährigen Meisterjubiläum von Obermeister Reiner Brenner (links) und Geschäftsführer Stefan Bresser (rechts) mit dem Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf ausgezeichnet.

Im Geneickener Bahnhof gab Obermeister Reiner Brenner am 14. Februar einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Innung und des Verbands in den zurückliegenden Monaten. So berichtete er über den Erfahrungsaustausch der EUROGARANT-Fachbetriebe in Mülheim am Main im Juni 2011, von der Obermeistertagung der Handwerkskammer Düsseldorf im Juli und von der ÜBL-Beiratssitzung in

Düsseldorf im Oktober. Im November 2011 fanden in Bad Vibel die Obermeistertagung und die technische ZKF-Fachveranstaltung statt, während in Dortmund die EUROGARANT Station auf ihrer Deutschlandtour machte. Ein weiterer Punkt im Bericht des Obermeisters war die Erweiterung des Mietwerkzeugs. Das Ausscheiden von André Schumacher machte eine Nachwahl zum Vorstand für die Restamtsdauer

bis zum 02.02.2012 nötig. Die Versammlung wählte Thomas Frentzen einstimmig als Beisitzer. Einen besonderen Höhepunkt des Abends stellte der Vortrag von Rechtsanwalt Peter-Josef Krall dar. Als Thema hatte der Verkehrsrechtsexperte „Probleme bei der Unfallabwicklung“ mit besonderer Berücksichtigung der Problematik des Quotenausgleichs und des Unfallersatztarifs für Mietwagen gewählt.

Versammlung der Kfz-Innung



Die Ehrungen des Abends wurden von Kreishandwerksmeister Mund sowie Obermeister Fischer verliehen.

Manfred Bauer ist seit 1998 Vorstandsmitglied der Kfz-Innung und Sprecher der freien Werkstätten. Dafür wurde er mit der Bronzemedaille geehrt.

Für sein Engagement im Innungsvorstand und im Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten wurde Jakob Röttges ebenfalls die Bronzemedaille verliehen.

Peter Gellissen legte vor 50 Jahren seine Meisterprüfung ab und wurde von Peter Fischer als Kollege gewürdigt, „der sein Wissen immer mit Begeisterung an junge Menschen vermittelt hat.“

Im Rittersaal von Schloss Rheydt fand am 24. Januar im Beisein zahlreicher Gäste die Versammlung der Kfz-Innung statt. Obermeister Peter Fischer hatte unter anderem den neuen Filialdirektor der SIGNAL IDUNA Holger Freund, den neuen Leiter der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamts Mönchengladbach Achim Haimüller sowie Stefan Estenfeld und Thomas Hoppe von der Theo Förch GmbH & Co. KG eingeladen. Sie alle nutzten die Gelegenheit, sich den Innungsmitgliedern persönlich vorzustellen.

Auch Professor Dr. Ingo Bieberstein von der Hochschule Niederrhein war der Einladung von Peter Fischer gern gefolgt und hielt einen fesselnden Vortrag zum Thema „Kundenbegeisterung als Mittel zur Kundenbindung im Kfz-Handwerk“.

Der Bericht des Obermeisters begann mit einer Erfolgsmeldung: 2011 haben 75 neue Auszubildende im Kfz-Handwerk ihr erstes Lehrjahr angetreten, was im Vergleich zum Vorjahr einer bemerkenswerten Steigerung um 34 Prozent entspricht.

Weiterhin hat die Kfz-Innung Mönchengladbach in den zurückliegenden Monaten verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen wie beispielsweise den Lichttest veranstaltet, die einen positiven Beitrag zur Imagepflege geleistet haben. Mit Blick auf die Zukunft wies der Obermeister die Betriebe darauf hin, dass die AU-Prüfstützpunkte aufgrund von Auflagen der Bezirksregierung strenger kontrolliert werden und demzufolge die Testgeräte geeicht sein müssen sowie die Plaketten ordnungsgemäß zu dokumentieren sind.

Stabswechsel in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft

Seit 2. April verstärkt Sabine Wilkowski das Team der Geschäftsstelle im Haus des Handwerks. Sie übernimmt die Aufgaben von Josi Ueberwolf, die am 30. April in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Sabine Wilkowski kommt von der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, wo sie zuletzt die Buchhaltung des Bildungszentrums leitete. Sie freut sich darauf, Teil des Mönchengladbacher Teams und Handwerks zu werden. Besonders liegt ihr der Kontakt zu den Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben am Herzen. Die gebürtige Sauerländerin lebt mit ihrer dreiköpfigen Familie in Düsseldorf, hat einen Faible für Bücher

und Handarbeiten und entspannt am besten bei einem Spaziergang am Nordseestrand.

Josi Ueberwolf wechselt Ende April nach über 30-jähriger Tätigkeit für die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach in den dritten Lebensabschnitt. Zu Beginn war sie für allgemeine Aufgaben in der Zentrale zuständig. Heute übergibt sie ihrer Nachfolgerin die



eigenverantwortliche Abwicklung aller Berufsausbildungsverträge sowie die Organisation der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ÜBL.

Lesen Sie mehr zum Stabswechsel in der kommenden Ausgabe der KREIHA INFO am 15. Juni 2012.

Sicher transportieren – Staplerkurs beim JFW

Mit einem attraktiven Angebot unterstützt das Jugendförderungswerk bereits im dritten Jahr die Innungsmitglieder, in deren Betrieben Gabelstapler zum Einsatz kommen: dem Staplerkurs. Er ist speziell darauf ausgerichtet, Güterbewegungen auf dem Betriebsgelände sicher durchführen zu lassen. An zwei Tagen, jeweils freitags und samstags, können Betriebsinhaber ihre Mitarbeiter(innen) durch den Erwerb des „Fahrausweises für Gabelstapler“

qualifizieren lassen und damit maßgeblich zur Sicherheit in den Betriebsabläufen beitragen. Kursleiter Andreas Mertzbach vermittelt den Teilnehmer(innen) zum einen sicherheitsrelevante theoretische Kenntnisse und zum anderen praktische Fertigkeiten bei der Nutzung eines Gabelstaplers. Den Kurs beschließt eine Prüfung, die aus fahrpraktischen Übungen und einem schriftlichen Test der erworbenen Kenntnisse besteht.

Die nächsten Kurstermine:

22. bis 23. Juni 2012

6. bis 7. Juli 2012

Kosten: für Innungsmitglieder pro Teilnehmer 95 Euro

Informationen und Anmeldungen bei: Elisabeth Hollenbeck

Tel.: 02161 4915-12, Fax: 02161 4915-20

info@jugendfoerderungswerk.de

www.jugendfoerderungswerk.de

Miete, Service, Verkauf Alles aus einer Hand

STILL GmbH Gabelstapler und Lagertechnik
Werksniederlassung Krefeld
Bruchfeld 80
47809 Krefeld

Tel.: +49 (0) 2151/58 91-0
Fax: +49 (0) 2151/58 91-45
www.still.de/krefeld



first in intralogistics

STILL



Innungsversammlung der Bäcker

Am 13. März trafen sich die Bäcker in der Zunftstube von Haus Heiligenpesch. Obermeisterin Gertie Riethmacher konnte von engagierten Aktivitäten der Bäcker-Innung in den vergangenen Monaten berichten, wie zum Beispiel der Teilnahme am Berufsparcours in Hinsbeck, bei dem 9.-Klässlern der Gesamtschule Espenstraße verschiedene Handwerksberufe, darunter auch der des Bäckers, vorgestellt wurden.



Als Gast nahm Dirk Siera vom Regionalen Übergangsmanagement Mönchengladbach teil. Er nutzte die Gelegenheit, sich mit einem Kurzreferat zum Thema „Perspektive Berufsabschluss“ persönlich vorzustellen. Ein ausführlicher Fachvortrag kam von Susanne Kosche, Beraterin für Marketing beim Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks. Sie zeigte den Innungsmitgliedern auf, mit welchen Mitteln man sich im härter werdenden Wettbewerb behaupten kann und welche Unterstützung der Fachverband dabei leistet.

Für sein ehrenamtliches Engagement in der Bäcker-Innung erhielt Peter Fischer die bronzene Medaille und Ehrennadel der Handwerkskammer Düsseldorf. Er blickt auf fünf Jahre als Vorstandsmitglied und drei Jahre als stellvertretender Delegierter zum Verband zurück. Aktuell ist er in fünf Funktionen gleichzeitig aktiv: als Lehrlingswart, Delegierter zum Jugendförderungswerk, Mitglied im Zwischen- und Gesellenprüfungsausschuss, im Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten sowie im Ausschuss für Berufsausbildung.

DHEIN & DHEIN

►► STEUERBERATER · LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLE
STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNGSKANZLEI ◀◀



BERATUNG SERVICE KOMPETENZ

- Steuergestaltungsfragen
- Jahresabschlüsse, Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung
- Erb- und Nachfolgeregelungen
- Finanzierungs- und Fördermittelberatung

Stephan Dhein
Steuerberater
Landwirtschaftliche Buchstelle

Ursula Dhein
Steuerberaterin,
Dipl. Betriebswirt FH
Landwirtschaftliche Buchstelle

Schloss-Dyck-Straße 18
41238 Mönchengladbach

Telefon: 02166 670907-0
Telefax: 02166 670907-10

info@dhein-steuerberater.de
www.dhein-steuerberater.de



pohle

**STAHL · EDELSTAHL
ALUMINIUM
KUNSTSTOFF & ZUBEHÖR**

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot, wie Sägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Stahlstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

*Mit uns schneiden
Sie gut ab!*

Carl Pohle GmbH & Co. KG

Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Telefon: 02166 / 928-0 · Telefax: 02166 / 928-100
www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

GOOD VIBRATIONS

Die Frisurenmode Frühjahr/Sommer 2012 besticht durch ihr Spiel mit Form und Farbe und punktet mit spannenden Stilbrüchen – einfach „ein mächtig gutes Gefühl“.

Am 7. März kam es im großen Saal des Haus des Handwerks zu einer Doppel-Premiere: 40 geladene Gäste konnten einen ersten Blick auf die Frisuren- und Make-up-Trends für Frühjahr und Sommer 2012 werfen. Und das Mode-Team der Friseur-Innung Mönchengladbach brachte mit tatkräftiger Unterstützung der Kölner Kolleginnen und Kollegen seine erste Live-Präsentation auf den Laufsteg.

Gut drei Stunden wurde im Rampenlicht geschnitten, geföhnt, geschminkt und gestylt, was die Trend-Kollektion der Modemacher vom Zentralverband des deutschen Friseur-Handwerks hergab. Besonders für die Auszubildenden im Publikum war es hilfreich, dass die Meisterinnen und Meister sowie Moderatorin Gloria Wüst-Jansen von der Friseur-Innung Köln die einzelnen Handgriffe erklärten und auf Besonderheiten hinweisen. Denn die neuen Modelle sind nicht nur schick, sondern auch prüfungsrelevant.



styles 2012 frühjahr / sommer



Königin des Stils und vielleicht auch der Herzen zu werden – das verspricht dieser Shortcut für den Sommer. Inspiriert durch den legendären Stufenschnitt von Lady Di kommt die Neuinterpretation allerdings sehr viel lässiger daher.



Der Traum (fast) jeder Frau im Doppelpack: langes, dichtes Haar mit wunderbar definierten Engelslocken. Trendfarbe dafür ist der authentische Sommerlook „Waschblond“ mit dunkleren Ansätzen und aufgehellten Längen.



Das selbstbewusste Spiel mit Neonfarben treibt den Sommer modisch auf die Spitze. Hierfür werden die Augen innen in leuchtendem Pink, mittig in Weiß und außen in Apfelgrün schattiert.

Gegen alle Regeln: Die Grundlage für das gewollte, wenngleich kontrollierte Chaos dieses Shortcuts bildet eine ausgefeilte Schnitttechnik. An den Seiten kurz und knapp, entfaltet der Cut am Oberkopf sein volles Potenzial.



Kurze Seitenkonturen, kompaktes Pony und schwere Texturen am Oberkopf: Das war einst das Fashion-Statement der Popper-Generation. In diesem Sommer erlebt der Look ein höchst trendiges Revival.



Lizenz zum Herzensbrecher: Längeres Deckhaar mit einer leicht angedeuteten Wellenstruktur verleiht einen romantisch-emotionalen Appeal. Fixierende Stylingprodukte erzeugen eine charmante Wuscheloptik.



Neues von den Raumausstattern



Yvonne Bernsdorf und Rosemarie Müller-Nelles, Inhaberinnen der **Raumausstattung Hützen**, sind mit ihrem Betrieb Ende Januar in neue Räume auf die Hovener Str. 74 gezogen. Dort werden sie nicht nur besser gesehen, sondern können ihren Kunden auch eigene Parkplätze und vor allem viele Beispiele zur modernen, avantgardistischen oder klassischen Gestaltung ihrer Wohnwelten bieten. Auch der Internetauftritt ist neu: www.raumaustattung-huetzen.de

Auf der Gesellenversammlung der Raumausstatter- und Sattler-Innung Mönchengladbach am 14.02.2012 wurden als Mitglieder des Gesellenausschusses für die Wahlperiode von 25.02.2012 bis 24.02.2015 gewählt:

Gabriele Goeres-Kempkes

Innungsbetrieb: Rütten GmbH

Altgesellin

Gesellenbeisitzerin für den Zwischen- und Prüfungsausschuss

Gesellenbeisitzerin für den Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten

Ordentliches Mitglied

Wilfried Hinsches

Innungsbetrieb: Rütten GmbH

Stellvertretender Altgeselle

Gesellenbeisitzer für den Zwischen- und Prüfungsausschuss

Gesellenbeisitzer für den Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten

Ordentliches Mitglied

Nicole Heß

Innungsbetrieb: Günther Terstappen

Schriftführerin

Ordentliches Mitglied

Damit alles sicher funktioniert

Elektro Morjan OHG – Ihr Spezialist für Elektroinstallation, Gebäudetechnik und Photovoltaikanlagen

Seit 1946 steht der Name Elektro Morjan als Garant für Zuverlässigkeit und Funktionstüchtigkeit von Elektroinstallationen und Gebäudetechnik. Seit 2007 wird der Betrieb von der Hans-Willi Ober Elektromaschinen- und Anlagentechnik OHG geführt. Heute fließen über 60 Jahre Erfahrung mit innovativem Expertenwissen in hochqualifizierte Komplettlösungen aus einer Hand ein.

Wir verknüpfen Ihre Installationen zu einem effizient funktionierenden System – von den Kollektoren auf dem Dach über die komplette Raumtechnik bis hin zur Schaltzentrale. Unsere Kompetenzen liegen in der bedarfsgerechten Planung, der sicheren Installation und der zuverlässigen Wartung, die auch im Störfall rasch dafür sorgt, dass Ihre Energie wieder fließen kann.



Elektro Morjan OHG
 Alstr. 187, 41063 Mönchengladbach
 Tel.: 02166 915106 und 02161 15308, Fax: 02161 17345
 E-Mail: info@elektro-morjan.de, www.elektro-morjan.de



- **Elektroinstallationen**
- **Netzwerk- und Gebäudeleittechnik**
- **Gebäudeautomation**
- **TV-, SAT-, Antennenanlagen**
- **Videoüberwachungs-, Alarm-, Brandmeldeanlagen**
- **Schaltanlagen, Schaltschrankbau**
- **Kälte- und Klimatechnik, Wärmepumpen**
- **Photovoltaikanlagen**
- **E-Check**

Schulte + Sohn: 50 Jahre innovatives Unternehmertum

Im Januar war es exakt 50 Jahre her, dass Wilhelm Schulte seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Düsseldorf ablegte.

Zum goldenen Jubiläum gratulierten dem Unternehmer, der heute in Gütterath die Großfleischerei Schulte + Sohn führt, Herbert Krapohl, Obermeister der Fleischerinnung Mönchengladbach, und sein Stellvertreter Josef Baumanns (im Bild von rechts nach links).

Nach der Meisterprüfung übernahmen Wilhelm Schulte und seine Frau Christa den elterlichen Metzgerbetrieb in der Rheydter Innenstadt. Schon bald interessierten sich nicht nur Privathaushalte, sondern auch Gourmetrestaurants, Hotels und schließlich der Lebensmittel Einzelhandel für Schultes Fleisch- und Wurstwaren.



„Auf diese Meisterleistung ist man im Familienunternehmen mächtig stolz.“



1992 zog das Unternehmen in das Gewerbegebiet Gütterath. Sohn Burkhard stieg in den Betrieb ein. Neben dem Fabrikverkauf für Jedermann entstand unter der Adresse **www.gourmetfleisch.de** ein Versand-Shop, der es nicht nur zur überregionalen Presseberichterstattung, sondern mittlerweile auch zu einem

bundesweiten Kundenkreis geschafft hat. Zu den besonders originellen Online-Angeboten gehört das Steak-Abo.

Im Februar gewannen Schulte + Sohn Gold und Silber in den nordrhein-westfälischen Wettbewerben um den Fleischwurst-Pokal, die beste Qualität sowie die außergewöhnlichsten Ideen. Ausgezeichnet wurden die Gourmet-Burger vom Wagyu- und Black Angus-Rind sowie die Wagyu-Bratwurst.

Unsere Leistungen

- für **private Grundstückseigentümer**
- für **Gewerbe- und Industriekunden**

Die mindestens wöchentliche Reinigung von Gehwegen und einigen Fahrbahnen sowie der Winterdienst bei Eis und Schnee sind wichtige Pflichten jedes Grundstückseigentümers.



- **Gehweg**
- **Straßenreinigung**
- **Winterdienst**
- **Geländereinigung**

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.

Wir sind für Sie auf Draht
☎ 02161/49100

Gesellschaft für Wertstofffassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH
Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach



Guggenberger®

PROFIS
REPARIEREN
BESSER!



**Niederlassung Mönchengladbach
Max Bauer**

Aachener Straße 233 · 41061 Mönchengladbach
Tel: (02161) 568 83-0 · Fax: (02161) 568 83 29
E-Mail: Max.Bauer@guggenberger.de

Wir sind Ihr richtiger Ansprechpartner und Ihre Nr. 1 Adresse, wenn es um Dachungen - Dämmstoffe - Spenglerei geht.

Besuchen Sie uns unter www.guggenberger.de

Einladung zum 3. Handwerker-Golfcup Mönchengladbach 2012



Anknüpfend an die Erfolge der Vorjahre planen Reiner Brenner (Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung) und Marco Bönnes (Stv. Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung) derzeit den 3. Mönchengladbacher Handwerker-Golfcup. Turnierbegeisterte Golferinnen und Golfer aus dem Handwerk werden gebeten, sich bis zum 25. Juni 2012 per E-Mail an rbrenner@reiner-brenner.de oder per Fax an die Nummer 02161 300334 anzumelden.

Der 3. Handwerker-Golfcup Mönchengladbach 2012 wird ausgetragen am Montag, 2. Juli 2012, ab 12 Uhr auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz des Golf- und Landclubs Schmitzhof e. V., Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg, www.golfclubschmitzhof.de.

Zum Ausklang des Tags laden die Organisatoren zum gemeinschaftlichen Abendessen mit Siegerehrung im Restaurant des Golf- und Landclubs Schmitzhof e. V. ein.

Der „Goldjunge“ aus Osterath

Ende des vergangenen Jahrs erhielt Günther Schellenberger, Obermeister der Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein, anlässlich seines 50-jährigen Meisterjubiläums den Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf. Darüber hinaus wurde er für seinen überragenden Einsatz im handwerklichen Bereich mit der seltenen Goldene Ehrennadel ausgezeichnet.

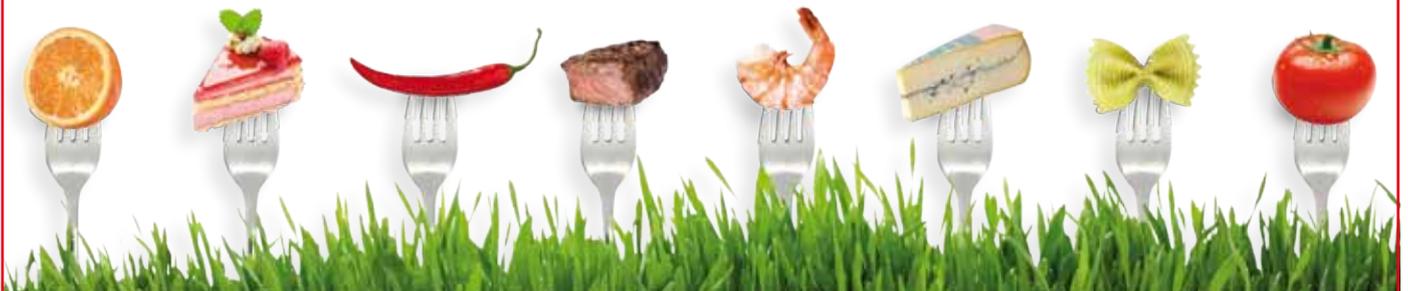
Im neuen Jahr nun feierten er und seine Frau Luise Goldene Hochzeit. Im März jährte sich dann auch noch die Betriebsgründung zum 50. Mal – ein Anlass, zu dem Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, die Goldene Ehrenurkunde überreichte. 4 x Gold in vier Monaten – davon können selbst die größten Weltstars nur träumen.

Günther und Luise Schellenberger hielten sich bei ihrer Einladung zum 50-jährigen Betriebsjubiläum am 17. April statt Hautevolee lieber an die Familie, Freunde, Kunden und Handwerkskollegen. Das Konzept ging auf: Die Schar der Gratulanten war so zahlreich und der Zuspruch so groß, dass sich neben den Geschäftsbald auch die Privaträume in Osterath bis auf den letzten Platz füllten. „Handwerk mit Herz“ war hier live zu erleben.



80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Ihr Partner für Erfolg Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastrokonzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Handelshof Mönchengladbach

C&C Großhandel | Liefergroßhandel

Rönneterring 12, 41068 Mönchengladbach
Tel. 02161 954-0, Fax 02161 954-229

Mo – Fr 7.00 – 20.30 Uhr

Sa 7.00 – 20.00 Uhr

www.handelshof.de



40 Jahre Quade Elektroanlagen in Mönchengladbach



*Bilder links:
Der Hauptsitz und
eine Produktions-
halle der Günter
Quade Elektroan-
lagen GmbH auf der
Jakobshöhe.*

*Bild rechts:
Eine Familie, die
Qualitätsarbeit aus
Mönchengladbach
in der ganzen Welt
bekannt macht:
Renate, Timo und
Günter Quade.*

Unternehmensentwicklung

1972 Gründung und erste Werkstatt auf der Dünner Str. 21 | **1975** Firmenerweiterung auf die Asdonkstr. 14 mit Werkstatt und Büro | **1984** Umwandlung in eine GmbH | **1987** Aufbau eines Ingenieurbüros | **1990** Aufbau eines CAD-Büros | **1995** Gründung der Firma Quade + Eller | **1996** Anmietung von 1.500 qm Produktionshallen bei der Firma Kampf in Wiehl | **1996 - 2006** Firmenerweiterung auf die Jakobshöhe 82 mit Bau von einem Bürogebäude und zwei zusätzlichen Werkhallen | **2010** Firmenerweiterung auf den Dohrweg 57 und Aufbau von Werk 2

Was 1972 als Handwerksbetrieb begann, haben Günter und Renate Quade im Lauf von vier Jahrzehnten zu einem weltweit tätigen Unternehmen für Automatisierungstechnik mit 80 Mitarbeitern aufgebaut. Am 1. April feierte die Firma Quade ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum.

Quade fertigt primär Steuerungen für den Maschinen- und Anlagenbau, kann seinen Kunden aber das komplette Spektrum der Elektrotechnik anbieten, ob es um die Installation von Industrieanlagen, den Service und die Wartung von Maschinen oder die Entwicklung und Lieferung hoch komplexer Schaltanlagen und Automatisierungssysteme geht.

Schaltanlagen und Steuerungen von Quade findet man mittlerweile in der ganzen Welt, unter anderem in Weltraum-Teleskopen auf über 4000 Metern Höhe in der südamerikanischen Atacama-Wüste, in Pressen und Manipulatoren für die Stahlindustrie, in Kupferwalzanlagen, in Reckanlagen für Aluminiumbrammen, in Fertigungsanlagen für Stahlrohre und in Überwachungsanlagen an Hochspannungstransformatoren.

Schaltanlagen „Made by Quade“ steuern aber auch

- die Kühlung in Tausenden von europäischen Supermärkten,
- Hunderte von Maschinen weltweit, die Kunststoff- und Aluminiumfolien für Verpackungen, Datenträger und Touchscreens verarbeiten,
- Brecheranlagen im In- und Ausland, die Steine, Kohle und Industrieabfälle zerkleinern.

Jüngstes Betätigungsfeld ist die Herstellung und Lieferung von Schaltanlagen für Photovoltaik-Kraftwerke. Die hierfür benötigte Produktionsstätte wurde am Dohrweg 57 errichtet.

Durch ihr Engagement in unterschiedlichen Industriebereichen hat die Familie Quade in den vergangenen Jahrzehnten auch kritische Wirtschaftphasen gut gemeistert und die Firma kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Juni 2011 wurde der Sohn von Renate und Günter Quade, Timo Quade, zum Geschäftsführer ernannt. Er hat eine fundierte Ausbildung zum Industrieelektroniker, Elektrotechnikermeister und Betriebswirt absolviert und war bereits mehrere Jahre als Prokurist im Unternehmen tätig. Durch seine Nachfolge bleibt das Unternehmen in Familienhand und ist auch für die folgenden Dekaden gut aufgestellt.

Seit der Gründung bildete die Firma Quade in den Bereichen Elektroniker/-in und Bürokaufmann/-frau mehr als 80 junge Menschen aus. Ihre Auszubildenden stellten bei den Abschlussprüfungen mehrfach den Innungssieger, Handwerkskammersieger und Landesieger. Heute sind verantwortliche Stellen bei Quade meist von Mitarbeitern besetzt, die im Unternehmen gelernt haben.

GEBURTSTAGE · JUBIL



GEBURTSTAGE VORSTANDS- MITGLIEDER UND OBERMEISTER

20.04.2012:
Hans-Wilhelm Klomp
 Diplom-Kaufmann
 Vorstandsmitglied der
 Kreishandwerkerschaft
 Mönchengladbach und
 Obermeister der Tischler-Innung
 Mönchengladbach/Rheydt

23.04.2012: Gertie Riethmacher
 Obermeisterin der Bäcker-Innung
 Mönchengladbach

28.04.2012: Heinz-Willi Ober
 Elektromaschinenbauermeister
 Vorstandsmitglied der Kreishand-
 werkerschaft Mönchengladbach
 und Obermeister der Elektro-
 Innung Mönchengladbach/Rheydt

27.05.2012: Hermann Klose
 Maurermeister
 Vorstandsmitglied der Kreishand-
 werkerschaft Mönchengladbach
 und stellvertretender Obermeister
 der Bau-Innung
 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE EHRENOBERMEISTER

16.04.2012:
Norbert Terstappen
 Raumausstattermeister
 Ehrenobermeister der
 Raumausstatter-Innung
 Mönchengladbach

09.05.2012: Alfred Bohnen
 Raumausstattermeister
 Ehrenobermeister der
 Raumausstatter-Innung
 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE INNUNGSMITGLIEDER

85 JAHRE
28.04.2012: Julius Schmitter
 Tischlermeister
 Wolfsittard 121
 41179 Mönchengladbach

03.06.2012: Ernst Robertz
 Schmiedemeister
 Industriering 12
 41751 Viersen

80 JAHRE
25.05.2012: Franz Kremer
 Friseurmeister
 Kleiner Driesch 2
 41179 Mönchengladbach

70 JAHRE
11.06.2012: Hans Jennessen
 Tischlermeister
 Taubengasse 23
 41189 Mönchengladbach

WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK.
 BEI UNS LEGEN SIE IHRE INTERESSEN
 IN GUTE HÄNDE.



DR. BACKES + PARTNER
 RECHTSANWÄLTE
 Hohenzollernstr. 177
 41063 Mönchengladbach
 TEL.: 0 21 61 - 8 13 91-0
 FAX: 0 21 61 - 8 13 91-50
 info@dr-backes.de
 www.dr-backes.de

RECHTSANWÄLTE / FACHANWÄLTE

DR. PETER BACKES
 DR. CHRISTOF WELLENS
 HELMUT FREUEN
 (bis 2008)

MICHAEL BERGHS
 VERONIKA HEUSER
 MARTINA SCHÄCKEL

DR. CARSTEN CHRISTMANN
 DR. LUTZ HÄHLE
 ULLRICH FELLER
 LENA SCHIMMELPFENNIG LL.M.

IHRE ANSPRECHPARTNER IM BAURECHT:

DR. PETER BACKES

DR. CHRISTOF WELLENS

ÄÄEN - GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE INNUNGSMITGLIEDER

65 JAHRE

15.04.2012: Herbert Heinen
Inhaber eines Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerbetriebes
Trimpelshütter Str. 21 b
41238 Mönchengladbach

09.05.2012: Günter Wimmers
Friseurmeister
Grevenbroicher Str. 50
41065 Mönchengladbach

18.05.2012: Karl Rupp
Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Marie-Bernays-Ring 7
41189 Mönchengladbach

24.05.2012: Manfred Coenen
Elektroinstallateurmeister
Friedhofstr. 27
41236 Mönchengladbach

**12.06.2012:
Dipl.-Kaufmann Jürgen
Deußen**
Geschäftsführer der Firma
Schmidt GmbH & Co. KG
Elektrogroßhandel
Odenkirchener Str. 79
41236 Mönchengladbach

60 JAHRE

22.04.2012: Horst Hinze
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Brunnenstr. 93 -95
41069 Mönchengladbach

14.06.2012: Brigitte Schwan
Friseurmeisterin
Brucknerallee 140
41236 Mönchengladbach

50 JAHRE

16.04.2012: Wolfgang Rippen
Maler- und Lackierermeister
Birkenallee 83
41063 Mönchengladbach

24.04.2012: Renate Olland
Geschäftsführerin eines
Dachdeckerbetriebes
Mennrather Str. 69
41179 Mönchengladbach

27.04.2012: Bernhard Magiera
Metallbaumeister
Günhoverweg 8
41189 Mönchengladbach

12.05.2012: Rolf Meurers
Vorstandsmitglied der Elektro-
Innung Mönchengladbach/Rheydt
Güdderather Weg 32
41189 Mönchengladbach

14.05.2012: Klaus Esser
Dachdeckermeister
Schlossstr. 196
41238 Mönchengladbach

24.05.2012: Rainer Braunen
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Fliethstr. 25 a
41061 Mönchengladbach

25.05.2012: Gernot Carduck
Maurer- und Betonbaumeister
Wilhelm-von-Jülich-Str. 39
41179 Mönchengladbach

01.06.2012: Stefan Krebs
Elektroinstallateurmeister
Erzbergerstr. 149
41061 Mönchengladbach

03.06.2012: Ralf Morgenstern
Kraftfahrzeugelektrikermeister
Engelblecker Str. 2 a
41066 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

100-JÄHRIGES

01.04.2012: Josef Schmitz GmbH
Tischler- sowie Rolladen- und
Jalousiebauerbetrieb
Klosterhofweg 90
41199 Mönchengladbach

75-JÄHRIGES

**05.05.2012: Kunschke GmbH
Bedachungen und
Bauklempnerei**
Dachdeckerbetrieb
Süchtelner Str. 70
41066 Mönchengladbach

50-JÄHRIGES

03.05.2012: Röders GmbH
Zimmererbetrieb
Karstr. 35
41068 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

04.05.2012: Wolfgang Rippen
Maler- und Lackiererbetrieb
Birkenallee 83
41063 Mönchengladbach

**18.05.2012: Automobilservice
Rothschenk & Hofmann GmbH**
Kraftfahrzeugtechniker-, Metall-
bauer-, Feinwerkmechaniker-
sowie Karosserie- und Fahrzeug-
bauerbetrieb
Mülforter Str. 235
41238 Mönchengladbach

01.06.2012: Robert Höing
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb
Plattenstr.77
41189 Mönchengladbach

01.06.2012: Rudolf Hanraths
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Eickener Str. 187
41063 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

50-JÄHRIGES

Wolfgang Brües
war am 16.03.2012 50 Jahre in
der Firma Ludwig Steup GmbH,
Diebesweg 47, 41065 Mönchen-
gladbach, tätig.

25-JÄHRIGES

Grzegorz Sliwinski
war am 16.03.2012 25 Jahre in
der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co. KG, Krefelder Straße
645, 41066 Mönchengladbach,
tätig.

Elke Bongart
war am 12.03.2012 25 Jahre in
der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co. KG, Krefelder Straße
645, 41066 Mönchengladbach,
tätig.

Dieter Bellessen
war am 13.04.2012 25 Jahre in
der Firma W. Bach Bedachungen
GmbH, Brabanter Straße 115 a,
41751 Viersen-Dülken, tätig.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

KRAFTFAHRZEUG- TECHNIKER

Marius Rosso

INSTALLATEURE UND HEIZUNGSBAUER

**Bernd Haaß
Axel Terwerth**

ELEKTROTECHNIKER

Robert Kleinermanns

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeisterinnen und -meistern möchten wir auf diesem Wege herzlich gratulieren.



DAS SCHÖNSTE DENKMAL, DAS EIN MENSCH BEKOMMEN KANN, STEHT IN DEN HERZEN DER MITMENSCHEN.

ALBERT SCHWEITZER

Die Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach trauert
um ihre verstorbenen
Mitglieder
Hans Günter Jacobs,
Karl-Heinz Wenz,
Erwin Reinke,
Curt Schiefer,
Peter Bongartz
und Ernst Hoyer.
Wir werden sie in ehrendem
Gedächtnis bewahren.
Unser Mitgefühl gilt ihren
Familien und Freunden.

14. Januar 2012
Elektroinstallateurmeister
Hans Günter Jacobs
im Alter von 82 Jahren

Kondolenzanschrift:
Voosen 22
41179 Mönchengladbach

27. Januar 2012
Ehrenobermeister
Karl-Heinz Wenz
im Alter von 82 Jahren

Kondolenzanschrift:
Süllbergsterrasse 54
22587 Hamburg

29. Januar 2012
Bäckermeister
Erwin Reinke
im Alter von 74 Jahren

Kondolenzanschrift:
Ebelshof 74
41063 Mönchengladbach

14.02.2012
Der frühere Geschäftsführer der
Elektrofirma Schiefer & Ercklentz
Curt Schiefer
im Alter von 75 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bergstr. 122
41063 Mönchengladbach

22.02.2012
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Peter Bongartz
im Alter von 61 Jahren

Kondolenzanschrift:
Kast-Verhuynenstraat 5
6043 JS Roermond
Niederlande

26.03.2012
Konditormeister
Ernst Hoyer
im Alter von 94 Jahren

Kondolenzanschrift:
Dünner Str. 121
41066 Mönchengladbach

NACHRUFE

Karl-Heinz Wenz

Neben seinem Beruf stellte Karl-Heinz Wenz sich ehrenamtlichen Aufgaben in der Handwerksorganisation zur Verfügung. Seit 1960 war er Vorstandsmitglied der Schlosser-Innung Rheydt. 1972 übernahm er das Amt des stellvertretenden Obermeisters. Von 1976 bis 1982 war er Lehrlingswart. Von 1982 bis 1989 führte er die Schlosser-Innung Rheydt als Obermeister und wurde wegen seiner großen Verdienste zum Ehrenobermeister gewählt. Als Vorsitzender des Zwischen- und Gesellenprüfungsausschusses seiner Innung hat er viel für den beruflichen Nachwuchs getan.

Obwohl er seit mehr als zwanzig Jahren in Hamburg lebte, hat er nie den Kontakt zu seinen Mönchengladbacher Kollegen verloren und noch an vielen Innungsveranstaltungen teilgenommen.

Peter Bongartz

war 39 Jahre lang bei der Mercedes-Benz-Niederlassung Mönchengladbach tätig. Seit dem 1. September 1988 stellte er seine Erfahrung den Auszubildenden der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach zur Verfügung und engagierte sich ehrenamtlich im Gesellenprüfungsausschuss.

Kniebaum Bocks und Partner

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt

Dipl.-Kfm.
Dirk Kniebaum
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Udo Bocks
Steuerberater

Dipl.-Betw.
Rudi Meinor
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Sabine Mintgens
Rechtsanwältin

Dipl.-Kfm.
Hans-Joachim Vetten
Steuerberater

Fachberater für
Unternehmensnachfolge
(DSiV e.V.)
Dipl.-Kfm.
Hans-Joachim Vetten

Betrather Straße 14 b
Lohmühle
41061 Mönchengladbach

Fon 02161 4644 0
Fax 02161 4644 123
Mail kanzlei@kb-mg.de
www.kb-mg.de

100 Jahre Fenster und Türen aus Mönchengladbach

Die Firma Josef Schmitz aus Gütterath feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum. Seit 100 Jahren produziert sie Fenster und Türen „Made in Mönchengladbach“.

Mit einer kleinen Schreinerei im heutigen Rheindahlener Ortsteil Günhoven fing 1912 alles an. Wilhelm Schmitz fertigte dort nicht nur Möbel, sondern vor allem Fenster und Türen. „So stehen wir auch heute noch vollkommen in der Tradition meines Großvaters und haben die Wurzeln des Familienbetriebes nie verlassen“, sagt Hans-Josef Schmitz, einer der beiden heutigen Geschäftsführer. Nichtsdestotrotz hat sich natürlich in den letzten 100 Jahren eine ganze Menge getan.

Konrad und Josef Schmitz übernahmen den Betrieb 1953 von ihrem Vater und begannen 1958 mit der Produktion von Holzrolläden. 1965 ging man dazu über, Rolläden aus Kunststoff herzustellen, die Fertigung des ersten Kunststofffensters erfolgte im Jahre 1968. Seit 1972 werden Fenster, Türen und Rolläden bei Josef Schmitz nur noch aus Kunststoff hergestellt, und so ist es bis heute geblieben.

Obwohl der Betrieb in den 60er und 70er Jahren immer wieder erweitert und verändert wurde, um der gestiegenen Nachfrage gerecht werden zu können, wurden die Räumlichkeiten in Günhoven allerdings mit der Zeit doch etwas eng. So entschloss man sich 1993, auf das heutige Betriebsgelände in Gütterath umzuziehen, wo man wesentlich mehr Platz und Möglichkeiten vorfand. Im selben Jahr erfolgte auch die Gründung des Tochterwerkes in Neukirch/Sachsen, eine bis heute sehr erfolgreiche Expansionsmaßnahme.

Im 100. Jahr des Bestehens sind an den beiden Standorten 50 Mitarbeiter beschäftigt und es werden rund 15.000 Fenster und Türen pro Jahr gefertigt, wovon ca. 1/3 für den Handel bestimmt sind und die übrigen 2/3 durch eigene Monteure direkt beim Kunden eingebaut werden.

Das große 100-jährige Jubiläum soll natürlich auch gebührend gefeiert werden. „Los geht es mit unserer Jubiläumsgala am 4. Mai im Kunstwerk Wickrath, wo wir gemeinsam mit allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Gästen aus Politik und Handwerk einen ganz besonderen Abend verbringen möchten“, erzählt Geschäftsführer Georg Jung. „Darüber hinaus wird es im Herbst noch einen großen Tag der offenen Tür geben sowie einige weitere Highlights, deren Planung im Moment noch läuft“, so Jung weiter. Anlässlich des Jubiläums wird außerdem noch eine kleine Firmenchronik erstellt, in der die letzten 100 Jahre ausführlich dokumentiert werden. „Das ist eine schöne Gelegenheit, die Firmengeschichte einmal wirklich zu erfassen. Sonst ist womöglich zum nächsten Jubiläum schon das ein oder andere wieder in Vergessenheit geraten“, sagt Hans-Josef Schmitz augenzwinkernd.

Man wird in diesem Jahr also noch so einiges von der Firma Josef Schmitz lesen, sehen und hören.



Hans-Josef Schmitz, sein Vater Josef Schmitz und sein Cousin Georg Jung beim 75-jährigen Jubiläum 1987



Blick in die Fertigung in Mönchengladbach

100
Fenster und Türen. Seit 1912.
Josef Schmitz

Seit 100 Jahren ist Qualität für uns eine Selbstverständlichkeit.



Josef Schmitz GmbH

Klosterhofweg 90 · 41199 Mönchengladbach-Gütterath
Telefon 0 21 66 / 96 83-0 · www.100-jahre-schmitz.de

Bester Schutz für kleine Füße



Der bekannte und oft zitierte Refrain eines Kinderliedes bringt es auf den Punkt: „Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh ...“ – und macht so gleichzeitig deutlich, in welchem Zusammenhang diese beiden Begriffe miteinander stehen. Fuß und Schuh sind voneinander abhängig und können nicht ohne einander. Dabei bedingen sich Gesundheit und Qualität gegenseitig, eine Tatsache, die auch und besonders für Kinderschuhe gilt.

Sicherlich, mit kranken Füßen – hervorgerufen durch schlechte Schuhe – ist für Betriebe der Schuhtechnik gutes Geld zu verdienen. Trotzdem befasst sich der moderne, aufgeklärte und geschulte Schuhmacher doch lieber mit der Maßanfertigung und Reparatur von Schuhen für gesunde Füße. Denn sie fühlen sich nicht nur gut an, sondern tragen uns auch besser durchs Leben und sind deshalb Schritt für Schritt am besten für das Wohlbefinden.

Studien haben ergeben, dass etwa 60 Prozent der Menschen in unseren Breiten im Laufe ihres Lebens an Fußproblemen leiden. Das ist umso bedauerlicher, wenn man sich vor Augen hält, dass fast 96 Prozent der Kinder mit gesunden Füßen zur Welt kommen. Die Natur trägt also wohl kaum eine Schuld an den Fehlentwicklungen, sondern es sind wir Menschen selbst, die diesen so wichtigen Körperteil vielfach wahrlich mit Füßen treten.

Das Fuß und Schuh Info Office F.U.S.I.O. informiert auf der Internetseite www.schuhmie.de regelmäßig über neue Studien und Entwicklungen zur Fußgesundheit.

Nachhaltige Lösungen gefragt

Von 7. bis 10. März bot die Messe Essen einen umfassenden Marktüberblick rund um Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbare Energien. Das Einzugsgebiet hatte sich im Vergleich zu 2010 deutlich vergrößert. Nach Veranstalter-Information stieg der Anteil der Besucher mit einer Anreise von über 100 Kilometern deutlich an. 580 Aussteller begrüßten 51.567 Fachbesucher aus Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg.

Bei den Neuheiten im Bad-Bereich geht der Trend weiter Richtung Wellness und Wohnraum. Impulse bieten Horizontal-Duschen, kompakte Ein-Personen-Saunen oder kombinierte Bad-Duschen mit Einstiegstür.

Bestimmendes Thema bei vielen Ausstellern war Nachhaltigkeit. An effizienter Heiztechnologie zeigten viele Fachbesucher besonders starkes Interesse. Unternehmen präsentierten moderne Öl- und Gas-Brennwerttechnik, die in Zeiten steigender Energiekosten erhebliches Einsparpotenzial bietet. Vorgestellt wurden auch Heizmöglichkeiten mit erneuerbarer Energie wie Solarthermie, Pelletheizungen oder Wärmepumpen.

Stark nachgefragt wurde das Beratungsangebot des NRW-Fachverbands Sanitär Heizung Klima. Eine Sonderschau zur Kraft-Wärme-Kopplung informierte über den Einsatz dieser Technologie im Leistungsspektrum von 1 bis 5 kW im Wohnungsbau. Das KWK-Gesetz der Bundesregierung sieht vor, dass bis zum Jahr 2020 ein Viertel der Stromversorgung durch Kraft-Wärme-Kopplung bewältigt und die Kohlendioxid-Emission deutlich gesenkt wird.



Abbildung: Viessmann Werke





LACK- UND FARBENFABRIK
bollmann
... Malerbedarf rundum!

**Ihr Großhandel für
Farben, Lacke,
Tapeten,
Bodenbeläge
Malerwerkzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo-Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach, Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 4 93 98-0, Telefax (021 61) 4 93 98-25
www.otto-bollmann.de • info@otto-bollmann.de

52068 Aachen, Charlottenburger Allee 52
Telefon (0241) 90 03 40-0, Telefax (0241) 90 03 40-25

40 Jahre Bauunternehmung Joereßen

1972 gründete Heinrich Joereßen ein Einzelunternehmen für Neubauten, Umbauten und Sanierungen. Zwanzig Jahre später zog sich der heute 83-Jährige aus dem Geschäft zurück und übergab die Leitung an seinen Sohn Meinhard Joereßen, der den Betrieb in einem GmbH umwandelte, gemeinsam mit seiner Frau Birgit sukzessive erweiterte und als verantwortungsbewussten Arbeitgeber für aktuell sechs Mitarbeiter etablierte.

Das Betätigungsfeld der Bauunternehmung im Stadtteil Beltinghoven hat sich im Verlauf der Jahre weiter in Richtung Sanierung und Renovierung entwickelt, wenngleich auch Neubauten zum Leistungsportfolio gehören. Zu den Auftraggebern aus jüngerer Zeit zählen Ladenbau Mantz, die Hochschule Niederrhein, das Amtsgericht in Lobberich und der private Wohnungsbau.

Jeder ihrer Sanierungs- und Renovationaufträge liegt Birgit und Meinhard Joereßen am Herzen. Besonders hoch schlug es 2009 beim Umbau der Rheydter Citykirche St. Marien. Dort brachten sie unter anderem die zahlreichen Spitzbögen wieder zur Geltung, die 1855 die Hauptelemente der Ursprungskirche darstellten. Auch der Altarbau unter der Marmorverkleidung der Terrazzieri Cancian stammt von Joereßen.

Die Unterstützung der Bauprofis war außerdem bei den kniffligen Aufgabenstellungen der anderen Gewerke höchst willkommen. So kümmerten sie sich beispielsweise um den Umzug der schweren Marienstatue von der rechten auf die linke Altarseite und in schwindelerregender Höhe um die Befestigung einer textilen Wandverkleidung.



„Viel Licht und klare Strukturen“ wünschte sich Pfarrer Klaus Hurtz für seine Citykirche St. Marien.

Das neue iPad. Die neue Art zu arbeiten.



Mit seinem neuen dünnen und leichten Design, dem leistungsstarken Dual-Core Apple A5X SOC (System-on-a-Chip), Quad-Core Grafik und dem großen Multi-Touch Display ändert das neue iPad die Art, wie man arbeitet. Das neue iPad macht es leichter, mit anderen zusammenzuarbeiten, Präsentationen zu halten, Dokumente zu bearbeiten und auf Firmenressourcen zuzugreifen. Und mit seiner Batterielaufzeit von bis zu 10 Stunden¹ und Wi-Fi und 4G LTE² ist das neue iPad immer arbeitsbereit – wo und wenn Sie es sind. Besuchen Sie JCS: und informieren Sie sich über das neue iPad im Businessbereich.

Jetzt wieder mit attraktiven Leasing- und Finanzierungsangeboten!

Service und

Trainingscenter

Dohrweg 23
41066 M'Gladbach
Tel.: 0 21 61 - 4 95 22 - 0

Store M'Gladbach

Bismarckstraße 22
41061 M'Gladbach
Tel.: 0 21 61 - 82 78 53 - 0

Store Düsseldorf

Mittelstraße 15
40213 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 68 78 20 - 0

Store Solingen

Mühlenplatz 1
42651 Solingen
Tel.: 02 12 - 22 13 62 - 0

Store Leverkusen

Wiesdorfer Platz 84 d
51373 Leverkusen
Tel.: 02 14 - 2 06 56 90 - 0



¹ Die Tests wurden mit Hardware- und Softwareprototypen des neuen iPad durchgeführt. Dabei wurden folgende Aufgaben durchgeführt: Videowiedergabe, Audiowiedergabe und Surfen im Internet über Wi-Fi. Die Batterielaufzeit hängt von den Geräteeinstellungen, der Verwendung und vielen weiteren Faktoren ab. Die tatsächlichen Ergebnisse können variieren.

² 4G LTE wird nur in den Netzen von AT&T und Verizon in den USA und in den Netzen von Bell, Rogers und Telus in Kanada unterstützt. Nähere Informationen sind beim jeweiligen Mobilfunkanbieter erhältlich.

Tapeten kompetent verarbeiten

Wie auch in den vergangenen Jahren veranstaltete die Maler- und Lackiererinnung Ende Januar für die Auszubildenden im dritten Lehrjahr wieder ein Seminar zur korrekten Verarbeitung von Tapeten.



Dreiviertel der Ausbildungsbetriebe stellten ihre Auszubildenden an diesem Tag frei, damit sie den Ausführungen von Jörg Karthaus vom Deutschen Tapeteninstitut Düsseldorf folgen konnten. Sie erfuhren Neues aus den Bereichen Tapetenverarbeitung, Untergrundvorbehandlung, Tapetenarten und welche Fehler bei der Verarbeitung von Tapeten zu vermeiden sind.

Die 32 Auszubildenden hörten aufmerksam zu, was nicht zuletzt an der unterhaltsamen Art lag, mit der Jörg Karthaus das Wissen vermittelte. Die Maler- und Lackierer-Innung sorgte wie gewohnt für das leibliche Wohl

der Teilnehmer. Nach dieser theoretischen Einweisung wird nun im letzten Lehrgang der überbetrieblichen Unterweisung ÜBL der praktische Teil in Angriff genommen. Alle Teilnehmer werden dann Gelegenheit haben, vier verschiedene Tapetenarten zu verarbeiten und so das erlangte Wissen in die Praxis umzusetzen. Alle Teilnehmer erhalten abschließend ein Zertifikat.

Die Tapetentrends 2012, alles Wissenswerte rund um die Wandbekleidung sowie ein witziger Werbespot des Deutschen Tapeteninstituts sind unter der Internetadresse www.tapeten.de zu finden.



„Auch bei Tapeten immer den Beipackzettel lesen“, riet der Experte vom Deutschen Tapeteninstitut den angehenden Malern und Lackierern.



Maler-Einkauf West eG
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61. 46 34 9-0
Telefax 0 21 61. 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach
@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche



Eine von **10** guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- **Musterausstellung:** Spachtel- und Lasurtechniken, Teppiche, Laminatböden, Fertigparkett
- **Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih**
- **Kompetente Beratung**
- **Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km**

Bonn

Düsseldorf

Gummersbach

Kleve

Köln

Krefeld

M-Gladbach

Moers

Remscheid

Siegburg

Pressekonferenz der Maler- und Lackierer-Innung zur Frühjahrsaktion „kostenloser Fassaden-Check“

Die Frühjahrsinitiative der Maler- und Lackierer-Innung haben wir Ihnen bereits in unserer Februar-/März-Ausgabe vorgestellt. Nun wurde rechtzeitig vor Aktionsbeginn auch die breite Öffentlichkeit informiert. Am 9. März begrüßten die Initiatoren und Sponsoren vom „Fassaden-Check 2012“ zahlreiche Medienvertreter zu einer Pressekonferenz im Haus des Handwerks.

Die Maler- und Lackierer-Innung ist mit nahezu 100 Betrieben, 600 Mitarbeitern und 95 Auszubildenden eine der größten Innungen in Mönchengladbach und knüpft mit ihrer Frühjahrsaktion an andere erfolgreiche Initiativen wie zum Beispiel den Fassadenwettbewerb an. Obermeister Jochen Maaßen und Stellvertreter Marco Bönnen betonten in diesem Zusammenhang, dass die Steigerung der Attraktivität von Mönchengladbachs Straßenbild ein erklärtes Ziel aller Aktionen der Maler- und Lackierer-Innung ist. Denn ebenso wichtig wie die Früherkennung von Fassadenschäden ist immer auch die Unterstützung der Eigentümer bei der Verschönerung und dem damit verbundenen Werterhalt ihrer Immobilien.

Mit dem Maler-Einkauf West konnte einer von zwei wichtigen Partnern für die Aktion gewonnen werden. Geschäftsführer Bernhard Brand bestätigte, dass seine Gesellschaft, die seinerzeit aus den Maler- und Lackierer-Innungen entstanden ist, kreative Ideen gerne unterstützt. An den 16 Standorten des Maler-Einkaufs West erhalten die Mitglieder alles, was für eine Verschönerung und Sanierung von Immobilien an Material benötigt wird. Im Rahmen des Fassaden-Checks gibt es für die Innungsbetriebe Sonderkonditionen, was als zusätzlicher Ansporn dienen soll, die Aktion erfolgreich im Sinne aller Beteiligten umzusetzen.

Die Stadtparkasse Mönchengladbach ist als weiterer starker Aktionspartner dabei. Bernd Ormanns, Abteilungsdirektor Vorstandssekretariat und Unternehmenskommunikation, verwies in diesem Zusammenhang auf die fast 160-jährige Partnerschaft zwischen der Stadtparkasse und der Kreishandwerkerschaft. Beide Partner sind regional stark verwurzelt und kennen die Gegebenheiten vor Ort; ihre traditionsreiche Verbindung hat sich bereits in vielerlei Hinsicht für beide Seiten bewährt. Als besonderes Highlight verlost die Stadtparkasse beim Fassaden-Check 2012 unter den teilnehmenden Immobilienbesitzern 10 x 100 Euro.



Freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen zum Fassaden-Check: (v. l.) Bernhard Brand vom Maler-Einkauf West, Marco Bönnen und Jochen Maaßen von der Maler- und Lackierer-Innung sowie Bernd Ormanns von der Stadtparkasse Mönchengladbach.



Sei dabei
vom 15. März
bis 15. Mai!

Jetzt anmelden zum kostenlosen Fassaden-Check!

Fassaden, Fenster und Holzbauteile sind starken Umwelteinflüssen ausgesetzt. Es können schnell kleinere Schäden entstehen, die rasch ein größeres Ausmaß entwickeln.

Frühzeitig erkannt und fachgerecht beseitigt, schont dies nicht nur Ihr Budget, sondern sichert auch langfristig den Wert Ihrer Immobilie. Die Fachbetriebe der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach bieten Ihnen jetzt einen Fassaden-Check als Service an. Kostenlos und unverbindlich.

Nutzen Sie unser Angebot und melden sich noch heute an:

Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach
Pescher Straße 115-117, 41065 Mönchengladbach
Ansprechpartnerin: Frau Schoenen
Telefon: 02161-491541, E-Mail: schoenen@kh-mg.de

Unsere Aktionspartner:



Projekt „HandwerkFit“ hat noch Plätze frei

Geht ein Kollege auf einer Schlüsselposition in Rente, reißt er ein Loch in die Personaldecke und die Abläufe des Betriebs. Im schlimmsten Fall sind Kompetenz, Kontakte und Können für immer verloren. Gerade kleine Unternehmen leiden schon heute unter dem demografischen Wandel. Ihnen steht das Projekt „HandwerkFit“ mit kostenloser Unterstützung zur Seite – und hat noch Plätze frei.



30 metall- und holzverarbeitende Betriebe mit 700 Mitarbeitern beteiligen sich bereits an „HandwerkFit“. Das Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung aus Bochum führt das Projekt gemeinsam mit der IKK Classic durch. Die Partner wollen betriebspezifische Lösungen für alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung und Personalentwicklung umsetzen. „Wie können wir unsere Arbeitsbedingungen schnell verbessern und dazu beitragen, dass alle Mitarbeiter gesund bleiben?“ lauten zwei der wichtigsten Fragen. Das Projekt deckt beispielsweise falsche Routinen auf, die häufig der Grund für psychische und körperliche Beschwerden, Krankheiten und Arbeitsausfälle sind.

HandwerkFit stärkt den Teilnehmern wortwörtlich den Rücken für den demografischen Wandel (Quelle: Bedachungen Stevens, Brüngen)

Das Projekt „HandwerkFit“ läuft bis Mitte März 2013 und bietet noch kostenfreie Plätze für metall- und holzverarbeitende Betriebe an.

**Kontakt: Georg Hensel, IKK Classic
Tel.: 02204 912-482
E-Mail: georg.hensel@ikk-classic.de
Internet: www.handwerk-fit.de**

Gibt es eine Krankenkasse, die ihr Handwerk genauso gut versteht wie ich meins?

Die Antwort liegt nah: Als größte Innungskrankenkasse Deutschlands sichern wir besonders Handwerker optimal ab.

Geschäftsstelle Mönchengladbach, Pescher Straße 111-113, 41065 Mönchengladbach, kostenlose IKK-Servicehotline 0800 455 1111, www.ikk-classic.de

Auch 2013: Kein Zusatzbeitrag

Ihr Fachhandel für Installationsmaterial, Geräte und Leuchten



Für Handwerk, Industrie, Handel und Gewerbe

seit 1947

SCHMIDT GMBH & CO. KG
Elektrogroßhandlung

Odenkirchener Straße 79, 41236 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 / 45 87-0, Fax: 0 21 66 / 44 89 1

Untergath 204 47805 Krefeld Tel.: 0 21 51 / 5 24 87-0 Fax: 0 21 51 / 5 24 87-55	Kieler Str. 9 41540 Dormagen Tel.: 0 21 33 / 5 30 84-0 Fax: 0 21 33 / 5 30 84-99
--	---

www.schmidt-elgro.de

Neu im Netz: Internet-Portal „Design Handwerk NRW“

Das Design im Handwerk hat ein neues Forum: Mit Unterstützung der Landesregierung ist das neue Internetportal www.design-handwerk-nrw.de online gegangen.

Dieses „Schaufenster“ bietet sowohl dem designorientierten Verbraucher, der sich für hochwertige Gestaltung außerhalb der großen Industriemarken interessiert, als auch Handwerkerinnen und Handwerkern, die sich in Sachen Gestaltung und Design weiterbilden wollen, einen hervorragenden Überblick und Einstieg. Auf der Plattform sind alle Aktivitäten und Netzwerke des nordrhein-westfälischen Handwerks in diesem Bereich gebündelt. Die NRW-Handwerkskammern aktualisieren und erweitern sie ständig.

Das Portal hebt die Bedeutung des Handwerks als wichtigen Teil der Kultur- und Kreativwirtschaft hervor und stärkt dessen Präsenz im Netz. Es ist noch zu wenig bekannt: 20 Prozent aller Unternehmen des erweiterten Segments der „Kultur- und Kreativwirtschaft“ kommen aus dem Handwerk.

Außer den Akademien und Formgebungsberatern der Handwerkskammern gibt es noch weitere Akteure, die in Sachen Design im Handwerk unterwegs sind. Dazu zählt der Fachverband des Tischlerhandwerks NRW. Gestaltung ist im Tischlerhandwerk fest verankert. Für die Dachorganisation der Tischlerinnungen in NRW ist deshalb Design im Handwerk ein wichtiges Anliegen. Sorgfältige Qualität in der Gestaltung ist für viele Tischler und Schreiner Teil ihres Handwerks. Tischler NRW versammelt die Betriebe der Innungen zu einem gemeinsamen Auftritt: „Wir gestalten Räume. Persönlich.“



© Thomas Welter



© Stefan Geiger

© Blende Sieben,
Sharouz Yasdanyar

Wettbewerb „DesignTalente Handwerk NRW 2012“

Sie fasziniert gutes Design? Sie sprühen vor Kreativität? Sie lieben Werkstoffe wie Metall, Stein, Holz, Glas, Keramik, Gold, Silber oder Textilien? Sie besitzen die Lizenz „Gesellin“ oder „Geselle“ in einem Handwerksberuf? Dann nehmen Sie die Chance wahr, die Ihnen der Wettbewerb bietet, und melden sich an. Vielleicht gehören Sie zu den Preisträgern, die 2012 im NRW-Forum im Rahmen der Preisverleihung ausgezeichnet werden.

Die Unterlagen zur Vormerkung bzw. Anmeldung stehen ab sofort online auf www.designtalente-handwerk-nrw.de

Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2012.

**individuelle Einrichtungen
für Büro, Objekt, Praxis
und Ihr Zuhause**

**handwerkliche
Produktion und
marktgerechte
Preise**

**zum Beispiel
Empfangs-
bereiche**



viele weitere
Bildbeispiele
finden Sie hier



www.classen-design.de

**Showroom & Planung
in der**

**ideenwerkstatt
nordpark**

Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach

Kontakt
Fon 021 61/90721-90
Fax 021 61/90721-23
info@classen-design.de



Wirtschaftlich zum Erfolg!

Gebrauchtfahrzeuge

Sofort lieferbar!

Caddy Kastenwagen

EZ 12/10, 1,6 TDI, 75 kW, 9.856 km, 5-Gang Schaltgetriebe DPF, Lackierung grauweiß, Radio/CD 210, Klimaanlage, Schiebetür rechts u.v.m.

Aktionspreis 15.950,- Euro brutto

Transporter Kastenwagen/lang

EZ 07/11, 2,0 TDI, 103 kW, 8.372 km, 6-Gang Schaltgetriebe DPF, Lackierung grauweiß, Radio/CD 210, Schiebetür rechts, Zentralverriegelung, Fensterheber elektrisch, Klimaanlage, u.v.m.

Aktionspreis 26.950,- Euro brutto

Transporter Kombi/lang

EZ 03/11, 2,0 TDI, 103 kW, 7.946 km, 6-Gang Schaltgetriebe DPF, Lackierung deep black perlleffekt, Radio/CD 210, Schiebetür rechts, 9-Sitzer, Zentralverriegelung, Fensterheber elektrisch, Klimaanlage, u.v.m.

Aktionspreis 27.950,- Euro brutto

Caddy „Life Roncalli“ Edition/TZ

EZ 11/11, 1,2 TSI, 63 kW, 1 km, Lackierung relexsilber metallic, Climatronic, PDC, RCD 210, Tagfahrlicht, Lederlenkrad, u.v.m.

Aktionspreis 19.499,- Euro brutto

Waldhausen + Bürkel GmbH & Co. KG

Hohenzollernstraße 230-250

41063 Mönchengladbach

Telefon: +49 (0) 21 61/27 57-0

www.vw-zentrum-moenchengladbach.de

Ansprechpartner:

Herr Andre Reblé

Telefon: 0 21 61/27 57-148



**Volkswagen Zentrum
Mönchengladbach**

Das Auto.

Pflegeprogramm für den Lack



Die Fachbetriebe der Innungen Karosserie-/Fahrzeugbau und Kfz informieren

Der Lack, die „Haut“ unserer Autos, soll das Blech bei Wind und Wetter vor Umwelteinflüssen und Korrosion schützen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt genügt eine kurze Fahrt über winterliche Straßen, damit die Karosserie blickdicht unter einer dichten Salz- und Schmutzschicht verschwindet. Das sieht unschön aus und kann auch dem Lack schaden – vor allem, wenn die Mixtur über längere Zeit defekte Stellen an Lack, Unterboden und anderen Teilen angreift.

Mittlerweile ist der Frühling ins Land gezogen. Spätestens jetzt sollten alle Spuren des Winters gründlich beseitigt werden. Die Obermeister Reiner Brenner und Peter Fischer raten zu einer Kombination aus Lackreinigung, Unterbodenwäsche und Konservierung.

Zuerst wird das Auto mit einem Dampfstrahler und anschließend der Lack mit viel Wasser von Salz und Schmutz befreit. Dabei sollte auch an Radkästen und Felgen gedacht werden. Um Dichtungsgummis und Reifen nicht zu beschädigen, muss die Pistole des Dampfstrahlers mindestens im Abstand von 20 Zentimetern eingesetzt werden.

Nach der Wäsche gehört es dazu, die Gummidichtungen der Türen und des Kofferraums auf mögliche Risse und poröse Stellen zu untersuchen. Tür- und Heckklappendichtungen vertragen jetzt Silikonspray. Dann verdient die gewaschene und getrocknete Lackierung eine Pflegekur mit einem Konservierungsmittel. Außerdem sollte mindestens zweimal im Jahr Hartwachs als zusätzlicher Schutz aufgetragen werden.

Offenbaren sich nach der Wäsche leichte, optische Schäden an der obersten Lackschicht, hilft ein Lackstift, um die Kratzer auszubessern. Dennoch kann an dieser Stelle Wasser eindringen. Der Rost lässt dann nicht mehr lange auf sich warten.

Daher ist es am besten, die Fachleute eines Karosseriebau- oder eines Kfz-Meisterbetriebs zu Rate zu ziehen. Denn der Fachmann weiß, dass der Autolack stets aus mehreren Schichten besteht, die von der Grundierung bis zum Decklack reichen. Er stellt den Original-Aufbau wieder her, und der Rost hat keine Chance.

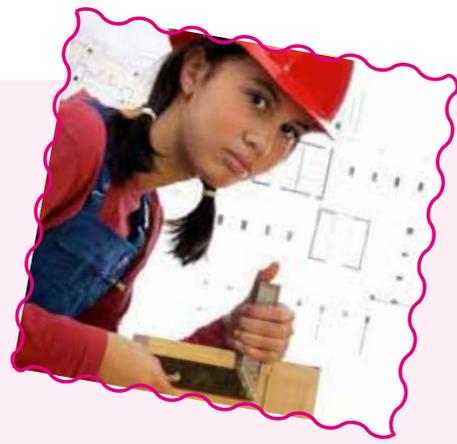
Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

Neue Perspektiven am Girls' Day und Boys' Day

Am 26. April ist Mädchen-Zukunftstag! Handwerksbetriebe, technische Unternehmen, Berufskollegs und viele weitere Einrichtungen bieten am Girls' Day Veranstaltungen für Mädchen in Bereichen an, in denen sie bisher nur wenig vertreten sind. Auf der Internetseite www.girlsday.de sind alle Aktionen zu finden. Einige Betriebe öffnen ihre Ausbildungswerkstätten, andere bieten besondere Aktionen oder Workshops an. Sie geben so die Gelegenheit, handwerklich-technische Fähigkeiten zu erproben und neue Anregungen für die Berufswahl zu erhalten.

Und für die Jungs? Boys' Day! Parallel findet auch ein Projekttag für Jungen statt. Der Boys' Day wurde ins Leben gerufen, weil die Hitliste der Jungenberufe bisher keine einzige Ausbildung aus dem sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich enthält.



Dabei herrscht in diesen Berufsfeldern ein hoher Bedarf an männlichen Fachkräften, der nicht nur gesellschaftlich erwünscht ist, sondern im Zuge der demografischen Entwicklung auch dringend gedeckt werden muss. Umfassende Information zum Projekt findet sich auf der Internetseite www.boysday.de.

Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach ruft Unternehmen aus der Region auf, sich zu beteiligen:

„Geben Sie interessierten Mädchen und Jungen die Chance, neue Erfahrungen und Impulse für die Berufswahl zu sammeln“, sagt Doris Schillings, Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach. „Sie können so als engagiertes Unternehmen am Zukunftstag ein echtes Erlebnis in Ihrem Betrieb bieten und langfristig Fachkräfte-Nachwuchs sichern.“

ICH STELLE MENSCHEN EIN, KEINE SCHULZEUGNISSE.

IM TEAM SORGEN WIR DAFÜR,
DASS DIE LEISTUNG TROTZDEM STIMMT.

Gute Chefs sehen nicht nur Noten, sondern die ganze Persönlichkeit. Im Team Zukunft sorgen wir gemeinsam mit Ihnen dafür, dass aus versteckten Talenten wertvolle Fachkräfte für Ihr Unternehmen werden. Rufen Sie unsere zentrale Service-Nummer für alle Ausbildungsfragen an: 01801 66 44 66.*

*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

DER ARBEITGEBER-SERVICE

 Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Mönchengladbach
Lürriper Straße 56 / 41065 Mönchengladbach
Moenchengladbach.Arbeitgeber
@arbeitsagentur.de



Auswahl und Kompetenz

Erleben Sie die größte und modernste Ausstellung der Euregio...



Sicherheit und Planbarkeit

Riesiges Lagersortiment und 24-h Lieferservice

Kompetenz in Holz

HolzLand Wicht
Wedauer Str. 3
41836 Hückelhoven-Brachelen

Tel.: (0 24 62) 9 90 99
info@wicht24.de
www.wicht24.de



„Mister Handwerk“ Thomas Köster mit dem Großen Verdienstkreuz geehrt

Foto: HWKD, Wilfried Meyer



Dr. Thomas Köster (65), Hauptgeschäftsführer a. D. der Handwerkskammer Düsseldorf und Leiter des Kompetenzzentrums Soziale Marktwirtschaft bei der Kammer, ist am 1. Februar mit dem Großen Verdienstkreuz geehrt worden, dem Verdienstorden zweithöchster Klasse im Reglement der Bundesrepublik Deutschland. Die Auszeichnung wird für außerordentliche Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem und ehrenamtlichem Gebiet verliehen.

In einer Feierstunde in Düsseldorf hob Ministerpräsidentin Hannelore Kraft den besonderen Wert des ehrenamtlichen Engagements hervor. Ohne den unentgeltlichen und freiwilligen Einsatz wäre es um den sozialen Zusammenhalt deutlich schlechter bestellt.

Ihre Laudation für Dr. Thomas Köster im Wortlaut:

„Handwerk hat goldenen Boden, heißt das Sprichwort. Und dass das Sprichwort auch heute und künftig gilt, liegt ganz wesentlich an Thomas Köster. Seit knapp 40 Jahren trägt er nämlich dazu bei, dass das Handwerk ein hochwertiger, moderner und vielfältiger Wirtschaftsbereich in unserem Land ist, zuletzt als Hauptgeschäftsführer des Nordrhein-Westfälischen Handwerkstages und der Handwerkskammer Düsseldorf.“

Thomas Köster hat mit großem Sachverstand und viel Herzblut zahlreiche Initiativen und Projekte für das Handwerk auf den Weg gebracht. Er hat beispielsweise maßgeblichen Anteil

- am nordrhein-westfälischen Ausbildungskonsens, zu dem sich Landesregierung, Organisationen der Wirtschaft, Gewerkschaften und Kommunen zur Förderung der Berufsausbildung Jugendlicher zu sammengeschlossen haben, und der zum Modell für den Ausbildungskonsens auf Bundesebene wurde,
- an der nordrhein-westfälischen Gründungs- und Mittelstandsoffensive ‚GO!‘ (eine Gemeinschaftsaktion von Land und Wirtschaft zur Förderung junger Unternehmen)
- an der Gründungsförderung für Handwerksmeister in NRW mit der ‚Meistergründungsprämie‘.

Thomas Köster, den viele auch ‚Mister Handwerk‘ nennen, hat sich in vier Jahrzehnten immer wieder überzeugend und erfolgreich für die Interessen des Handwerks eingesetzt.

Der promovierte Volkswirt hat sich weit über die Grenzen NRW hinaus den Ruf als Wirtschaftsexperte erarbeitet, der für eine freie Wirtschaftsordnung mit menschlichem Maß wirbt. Auf seine Initiative geht z. B. die renommierte Vortragsveranstaltung ‚Dreikönigsforum‘ zurück, bei der Vertreter aus Wirtschaft, Handwerk und Politik über soziale und wirtschaftliche Fragen diskutieren. (...)

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Unsere Leistung für Ihren Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software

Bunsenstraße 20 – 22, 41238 Mönchengladbach

Telefon: +49 (0) 2166/2608-0 **E-Mail:** info@hepp-schwamborn.de
Fax: +49 (0) 2166/2941 **Internet:** www.hepp-schwamborn.de

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

alle Fabrikate

AEG Bauknecht BOSCH Juno
 NEFF Miele LIEBHERR
 Constructa SIEMENS imperial
 Whirlpool EBD gorenje

Elektro · Sanitär · Heizen · Solar
 Klima · Lüften · Photovoltaik

SIEGERS HAUSTECHNIK

GMBH & CO. KG

Bergerstraße 37
 41068 Mönchengladbach
 ☎ 0 21 61 - 8 67 78
 Mail: info@siegers-haustechnik.de
 www.siegers-haustechnik.de

TECHNIK aus einer HAND

TIEF- PREISE BEI COENEN!



Fahren Sie Gewinne ein!

Ford Transit Kasten

- 2,2 l TDCi, 63kW (85PS)
- Außenfarbe: Frost-Weiß
- elektr. Fensterheber vorne
- Frontantrieb
- Verzurrösen im Laderaumboden
- Airbag, Fahrerseite
- ABS mit elektr. Bremskraftverteilung (EBD)
- Elektron. Sicherheits- u. Stabilitätsprogramm (ESP) inkl. Berganfahrassistent
- Zentralverriegelung
- Sitz-Paket 22: Fahrersitz (3-fach verstellbar) u. Beifahrer- Doppelsitz mit Stoffbezug
- Trennwand voll, mit Fenster (mit Ausbuchtung hinter Rückenlehnen) Doppel-Hecktür mit 180° Scharnieren u. beheizbare Heckscheiben mit 180°-Öffnungswinkel
- Tageszulassung
- **3 Jahre Ford-Garantie-Schuttbrief** ab Erstzulassung, bis max. 60.000 km
- ... und vieles mehr!



Abb. mit Extras.

POWER FÜR DEN MITTELSTAND!
ab

13.950,-

Sie sparen:

7.005,-*

**BEGRENZTE
STÜCKZAHL!**

JETZT vorbei kommen,
der Weg lohnt sich!

Weitere Angebote finden Sie auf www.waltercoenen.de



Walter Coenen

2 x in Mönchengladbach

Monschauer Straße 36 · Tel. : 0 21 61/9 30 - 6
Langmaar 29 · Mg.-Giesenkirchen · Tel. : 0 21 66/98 33-0

1 x Viersen

Freiheitsstraße 226 · Tel. : 0 21 62/24 99 40



IHRE MOBILITÄT AUS EINER HAND

Kundentermine, Auslieferungen, Außendienstbesuche, Notdienst: Ihre Mobilität hat viele Gesichter.

Genauso flexibel wie Sie bei der täglichen Auftragsabwicklung sein müssen, so sollte auch der Rundum-Sorglos-Service für Ihren Fuhrpark sein. Dabei ist es egal, ob Sie eine Flotte von 20 Fahrzeugen haben oder mit zwei Kleinwagen in der Stadt unterwegs sind: Unser Gewerbekunden-Team bietet Ihnen zuverlässigen Service aus einer Hand. Sie sagen uns, was Sie brauchen und das Gewerbekunden-Team kümmert sich um den Rest.



Wolfgang Lange



Quentin Goebel



Manuel Rodrigues

Der direkte Draht zu Ihrem Gewerbekunden- und Flottenspezialisten:

Wolfgang Lange: 02161 - 305043 · wolfgang.lange@az-west.de

Quentin Goebel: 0151 - 29 27 23 36 · quentin.goebel@az-west.de

Manuel Rodrigues: 0160 - 96 30 63 57 · manuel.rodrigues@az-west.de



WER SAGT, DASS MITTELKLASSE NICHT SPITZENKLASSE SEIN KANN?

Der neue Hyundai i40cw Business 1.7 CRDI

Für 18.399 €* (netto)



Ein Höchstmaß an Komfort & Ausstattung zu einem Mindestmaß an Preis. Der neue Hyundai i40cw: Ihr neuer Dienstwagen inkl. Navigation, Bluetooth, Rückfahrkamera, Smart-Key-System, Lederlenkrad, Lichtautomatik, CD-Radio mit USB-Port, Sitzheizung vorn, 2 Zonen Klimaautomatik, 16" Leichtmetallrädern uvm.

*Angebot für Gewerbekunden inkl. Überführung und Zulassung, zzgl. MwSt.

www.hyundai.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und CO₂-Emission (g/km) für den i40 blue 1.7 CRDi: innerorts 5,3 l, außerorts 3,7 l, kombiniert 4,3 l und 113 g). Effizienzklasse D – A+.

Fahrzeugaabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. *5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen). Ausgenommen sind Taxen und Mietfahrzeuge, für die eine 3-jährige Fahrzeug-Garantie bis 100.000 km gilt. 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft.

AUTOZENTRUMWEST
az-west.de

Mönchengladbach: Aachener Straße 235 (02161) 30 500
Grevenerbroich: Am Hammerwerk 9-11 (02181) 49 480
Viersen: Viersener Straße 113 (02162) 956 930
Neuss: Moselstraße 31a (02131) 40 30 490



Abb. zeigt Sonderausstattung

Der neue OPEL INSIGNIA BITURBO

DIE KRAFT DER ZWEI TURBOS.



Wir leben Autos.

Jetzt im neuen Opel Insignia BiTurbo. Nur wer ihn selbst fährt, kann mitreden!

Unser Leasingangebot für Gewerbekunden

für den Opel Insignia Sports Tourer "150 Jahre Opel" 2.0 BiTurbo CDTI 143kW(195PS) inkl. 2-Zonen Klimaautomatik, Panorama-Glasschiebedach, Europa-Navigationsystem, Einparkhilfe, Sitzheizung, 18" Leichtmetallräder uvm.

Monatsrate (exkl. MwSt.) 299,- €*
inkl. MwSt. 356,- €

Leasingsonderzahlung: 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 20.000 km/Jahr.

*Ein Angebot der ALDL ease Finanz GmbH, für die das Autozentrum West als ungebundener Vertreter tätig ist. Zzgl. Überführung & Zulassungskosten i.H.v. 752,- € netto. Inkl. 3. Jahr Anschlussgarantie gemäß den Bedingungen der CG Car Garantie Versicherungs-AG.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Insignia Sports Tourer "150 Jahre Opel", innerorts: 6,5, außerorts: 4,3, kombiniert: 5,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 135 g/km; Effizienzklasse A (gemäß 1999/100/EG).

AUTOZENTRUMWEST
az-west.de

Autozentrum WEST GmbH & Co. KG
Aachener Straße 235 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 - 30 50 40

Straßenzustand zufriedenstellend



„Kein Grund zur Sorge“, befinden die Asphalt-Profis. Der trockene Winter hat Mönchengladbachs Straßen weitgehend unberührt gelassen.

Die trockene Witterung und der nur selten erforderliche Einsatz von Streusalz haben die Schäden an Mönchengladbachs Straßen in der vergangenen Wintersaison in Grenzen gehalten. „Frost und Eis hatten kaum eine Chance, weitere Löcher in den Asphalt zu sprengen“, bestätigt Georg Raeder, Sachverständiger für Straßenbau bei

der Handwerkskammer Düsseldorf. Frostaufbrüche treten auf, wenn Wasser durch die defekte Oberfläche eines Straßenbelags eindringt und beim Frieren (Ausdehnen) die Risse weiter vergrößert. Fatal wirkt sich hier ein häufiger Wechsel von Frost- und Tauwetter beziehungsweise der Einsatz von Taumitteln aus. Innerhalb weniger Tage kann es so, insbesondere bei stark befahrenen Straßen, zu knöcheltiefen Schlaglöchern kommen.

Beschädigungen der Fahrbahnoberfläche entstehen unter anderem durch starke Verkehrsbelastung. Jeder nachfolgende Reifen magert die Deckschicht dann ein bisschen weiter aus und trägt noch ein Splittkorn mehr ab. „Deshalb sollten Straßenschäden möglichst zügig behoben werden“, empfiehlt Georg Raeder. Mönchengladbach kümmere sich ausgesprochen gut um den Zustand der Straßen, bestätigt der Fachmann. Als eine der ersten Städte in Nordrhein-Westfalen hat sie das Straßenkataster eingeführt und beschäftigt ein gutes Dutzend sogenannter „Straßenbegeher“ unter anderem mit der Schadenskatalogisierung. Die regelmäßige Kontrolle dient auch im Zuge der Verkehrssicherungspflicht dazu, mögliche Gefahrenquellen wie besonders tiefe Schlaglöcher sofort ausbessern zu können.

Führungswechsel bei der RAEDER Straßen- und Tiefbau GmbH



Im Januar hat sich Georg Raeder (im Bild rechts) als geschäftsführender Gesellschafter der RAEDER Straßen- und Tiefbau GmbH verabschiedet. Von 1976 bis 2005 leitete er die Geschicke der Firma alleine, 2005 trat Dr. Ing. Oliver Hölckermann (links) als Mitgesellschafter und weiterer Geschäftsführer ein. In den folgenden fünf Jahren führten sie die Geschäfte gemeinsam. Im Dezember 2011 bestellte die Gesellschafterversammlung Dipl.-Ing. Alexander Vieten (Mitte) ab 1. Januar 2012 zum weiteren Geschäftsführer.

Georg Raeder wurde zum gleichen Zeitpunkt von den Aufgaben eines Geschäftsführers abberufen und zum alleinvertretungsberechtigten Prokuristen bestellt. Er bleibt dem Unternehmen in beratender Funktion erhalten.

Unberührt davon ist Georg Raeders Tätigkeit als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Straßenbau der Handwerkskammer Düsseldorf. Diesen Aufgaben wird er in Zukunft verstärkt nachgehen.

Bei der RAEDER Straßen- und Tiefbau GmbH, die auf eine 111-jährige Unternehmensgeschichte zurückblickt, sind aktuell 60 Mitarbeiter beschäftigt, darunter fünf Meister. Im August sollen zwei neue Auszubildende unter Vertrag genommen werden.



Die Wirtschaft unserer Region ist geprägt von einem starken Mittelstand. Ihr Engagement ist der Motor unseres Wohlstandes. Als Volksbank sind wir selbst Teil des Mittelstandes. Wir kennen aus unserer Zusammenarbeit vor Ort nicht nur die Voraussetzungen für reibungslose Produktionsabläufe, vielmehr helfen wir durch unsere innovativen Ideen helfen wir tatkräftig mit beim Wachstum der Wirtschaft.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Mönchengladbach eG

Ende der analogen SAT-Technik



Kaum ein Verbraucherthema ist von so vielen Missverständnissen begleitet wie das Abschalten der analogen Satelliten-Übertragung am 30. April. Besonders die ältere Generation, die sich von der Geschwindigkeit des technischen Wandels bereits am Rand der Belastbarkeit sieht, reagiert mit großer Verunsicherung.

Wir haben daher Manfred Hurtmanns (im Bild links), Obermeister der Informationstechniker-Innung, und seinen Mitarbeiter Harald Heuft, Informationselektronikermeister gebeten, noch einmal in verständlichen Worten zu erklären, was genau in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai passiert:

Seit etwa zehn Jahren spiegeln die Satelliten über uns die Fernseh- und Rundfunksignale der Sender sowohl in analogen als auch digitalen Datenströmen. Für den Datenempfang in unseren Haushalten sind zum einen die „Nasen“ der Satellitenschüsseln (in der Fachsprache LNC = Low Noise Converter genannt), zum anderen die Empfänger („Receiver“) an oder in den Aufnahme- und Abspielgeräten verantwortlich. Sind die LNCs und/oder Receiver älter als zehn Jahre, können sie die Datenpakete der digitalen Übertragung noch nicht verarbeiten und müssen folglich ersetzt werden. Nicht richtig aber ist, dass am 1. Mai komplette Schüsseln, Video-Rekorder oder Fernsehgeräte ausfallen. „Auch ein alter Schwarz-Weiß-Röhrenfernseher kann weiterlaufen, wenn er mit dem passenden Receiver verbunden ist“, macht Manfred Hurtmanns entgegen

anders lautender Schlagzeilen der Tagespresse deutlich.

Ob ein Receiver schon digital empfängt, lässt sich kostenlos über die Videotextseite 198 von ARD und ZDF überprüfen. Besteht der Verdacht, dass die Nase der Satellitenschüssel älter als zehn Jahre ist, sollte aber auf jeden Fall der Fachmann aufs Dach bestellt werden. Als Serviceleistung optimiert er im gleichen Zug die Ausrichtung der Kopfstation und sorgt so für bessere Schlechtwettersicht.

Aber auch wenn alles für den digitalen Empfang gerüstet ist, kann es am 1. Mai zu Sendeausfällen kommen. Die analoge Übertragung wird nämlich unter anderem abgeschaltet, um Platz für die zunehmende Zahl an hochauflösenden HD-Sendern zu schaffen. Die dritten Programme der ARD, die

Themenkanäle des ZDF sowie Phoenix, 3sat und KIKA haben bereits angekündigt, ihr Programm ab dem 1. Mai auch in hoher Bildauflösung via Satellit verbreiten zu wollen. Eine erneute Aktivierung des Sendersuchlaufs wird daher nicht zu vermeiden sein.



Satellitenfernsehen überholt Kabel-TV: Die Zahl der Satellitenhaushalte ist 2011 auf 17,5 Millionen gestiegen, erklärte kürzlich der Satellitenbetreiber Astra. Laut einer Studie des Marktforschungsinstituts TNS Infratest sank die Zahl der Kabelhaushalte in derselben Zeit auf 17,3 Millionen.

Rechtsanwalt
Dr. Wolfram Siemens, LL.M.
Attorney at Law (New York)

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hohenzollernstraße 58
41061 Mönchengladbach

Tel.: 0 21 61 / 57 53 40
Fax: 0 21 61 / 5 75 34 24

Internet: www.rechtsanwalt-siemens.de
E-Mail: info@rechtsanwalt-siemens.de

EP: und läuft

Schauen Sie ab 2012 nicht in die Röhre und nutzen Sie schon jetzt alle Vorteile des digitalen Sat-Empfangs!

Wir beraten Sie gerne und individuell nach Ihren Wünschen.

Am **30 04 2012** wird analoges Satelliten-TV abgeschaltet.

EP:Jepkens
ElectronicPartner

41065 MG, Neusser Straße 180
Tel. 02161 604229 u. 960112 · www.jepkens.com

Stadtsparkasse zieht erfreuliche Bilanz des Geschäftsjahrs 2011

Die deutsche Wirtschaft ist im konjunkturellen Aufhol-schwung. Das statistische Bundesamt zählt beim Bruttoinlandsprodukt 2011 ein Plus von drei Prozent. Im gleichen Zeitraum hat die Stadtsparkasse Mönchengladbach ihr Geschäftsvolumen um 1,8 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro erhöht. Das Kreditvolumen stieg um 86 Millionen auf über 2,6 Milliarden Euro. Der größte Teil entfiel dabei auf die Kreditvergabe an Unternehmen und Selbstständige. 145 Millionen Euro stellt die Stadtsparkasse für den Wohnungsbau zur Verfügung.

In der vergleichsweise neuen Dienstleistung der Immobilienvergabe konnte die Stadtsparkasse mit 190 vermittelten Häusern, Wohnungen und Grundstücken im Wert von 32 Millionen Euro das bislang beste Ergebnis seit Einführung vor drei Jahren erzielen. Die Altersvorsorge motivierte die Kunden zum Abschluss von Ratensparverträgen im Volumen von zusätzlichen 17,4 Millionen Euro.

Die Geschäftspolitik der Stadtsparkasse sei auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, betonte Vorstandsvorsitzender Horst Wateler bei der Bilanzpressekonferenz am 8. März. Der Erhalt der 39 Geschäftsstellen mit 919 Beschäftigten und 60 Auszubildenden habe absoluten Vorrang. Eine siebenstellige Summe wird in die Modernisierung von zwei Geschäftsstellen investiert.



Haben in den vergangenen zehn Jahren 113 Millionen Euro für gemeinwohlorientierte Zwecke erzielt: Vorstandsvorsitzender Horst Wateler (Mitte) mit seinen Vorstandskollegen Helmut Wilms, Antonius Bergmann, Hartmut Wnuck und Jürgen Fröhlich (von links).

Im Geschäftsjahr 2011 hat die Stadtsparkasse die gemeinnützigen Aktivitäten in Mönchengladbach mit über drei Millionen Euro unterstützt.

Preisgeld der Stadtsparkasse für die „Jecken Hühner“



Stadtwerbung der schönsten Art: Die „Jecken Hühner“ um Bernd und Miriam Ohler fahren ab auf Mönchengladbach.

Dem Aufruf zur Teilnahme am Kostümwettbewerb von Stadtsparkasse und Mönchengladbacher Karnevalsverband waren wieder zahlreiche Fußgruppen gefolgt. Eine fachkundige Jury machte sich sowohl während des Veilchendienstagszugs am Straßenrand als auch anhand von Video- und Fotoaufnahmen ein umfassendes Bild über die Kreativität der Kostüme, die Stimmung und Ausstrahlung und damit die Wirkung der einzelnen Gruppen auf das Publikum. Die Nase vorn hatten schließlich wie bereits in den vergangenen beiden Jahren die „Jecken Hühner“ von und mit Tischlermeister Bernd Ohler und seiner Frau Miriam. Sie legten als prächtige Heißluftballons den fünf Kilometer langen Zugweg durch die Mönchengladbacher Innenstadt zurück. Der Bau der kunterbunten

Gefährte, die getreu auf das Motto „Wir fahren ab auf Mönchengladbach“ abgestimmt waren, hatte neun Monate in Anspruch genommen. Bereits jetzt spinnt die muntere Truppe neue Ideen für die nächste Session und wird das Preisgeld in Höhe von 555,55 Euro wieder komplett in die Kostüme stecken.

Da der Stadtsparkasse Mönchengladbach seit jeher die Förderung der Jugend besonders am Herzen liegt, hat sie es sich nicht nehmen lassen, während der Preisverleihung für eine besondere Überraschung zu sorgen: 34 Karnevalsvereine konnten sich über eine Spende von jeweils 1.000 Euro für die Jugendarbeit aus dem PS-Zweckertrag freuen.

Buntes Karnevalstreiben bei EP: Jepkens

Wie es mittlerweile Tradition ist, kehrte die Karnevalsgesellschaft „GKG Roer-möt“ am Altweiberdonnerstag zum Suppenessen bei EP: Jepkens in Lürrip ein. Dort ist man nicht nur für Home Entertainment, sondern auch die Unterhaltung närrischer Fußgruppen bestens gerüstet, bestätigt Inhaber Ulrich Jepkens: „Ich bin schon viele Jahre Ehrensenator der GKG Roer-möt und auf diesem Wege mit der Gesellschaft freundschaftlich verbunden. Durch solche Veranstaltungen versuchen wir, sie nach Kräften zu unterstützen.“ In diesem Jahr war die Karnevalsgesellschaft zusammen mit ihrer Tanzgarde und den Musikfreunden Mönchengladbach unterwegs, so dass sich in der Spitze rund 80 Jecken im Fachgeschäft um die höchst willkommene Stärkung drängten.



„Halt Pohl!“ im Haus des Handwerks



Auch die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und das Jugendförderungswerk hatten an Altweiber zu einem munteren Treiben in die bunt geschmückte Kantine des Haus' des Handwerks geladen. Sie begrüßten unter anderem Prinz Hartmut II. (im Bild mit den fleißigen Bienchen Dagmar Fegers, links, und Birgitt Schoenen) samt Prinzessin Niersia Bärbel. Die beiden haben einen besonderen Bezug zum Handwerk, denn ohne die Überzeugungsarbeit ihres Freundes Georg Haaß, Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima, hätten sie in der Session 2011/2012 lediglich als Teil des Fußvolks das Rheydter Rathaus gestürmt. Er und seine Frau Susanne, die vor fünf Jahren selbst Prinzenpaar waren, konnten die beiden – „nach langen Gesprächen und schlaflosen Nächten“, wie sie sagen – schließlich überzeugen, dem karnevalistischen Ruf zu folgen.



Mehrwert von GC



Die besten BADIDEEN...

...ganz in Ihrer Nähe!

BADIDEEN

GOTTSCHALL & SOHN

MG-Giesenkirchen Erftstr. 36 — ☎ 02166/98 49 0

Düsseldorf Lierenfelder Str. 35 — ☎ 0211/73 55 0

Nur gemeinsam
mit dem Fachhandwerk!

www.gottschall-sohn.de

Elektro-Innovationsmesse „Best of Processing“

Zum 4. Mal war R&D Elektronik am 9. Februar Gastgeber des Fachevents „Best of Processing“. Was 2008 als Hausmesse mit 7 Ausstellern begann, hat sich mittlerweile zu „der“ Innovationsplattform in NRW mit 47 Ausstellern und 565 registrierten Besuchern entwickelt.

Der Branchentreff ist ein Pflichttermin für die Elektro-Industrie, aber auch das Elektro-Handwerk hat dort inzwischen einen festen Platz. Denn in dieser Hinsicht spielt Mönchengladbach in der internationalen Profiligena: Mit Hepp Schwamborn, Löb und Quade haben drei Traditionsunternehmen in

Familienhand den Sprung zu Global Playern geschafft, die den Namen „Made in Mönchengladbach“ weit in die Welt hinaus tragen und einen bemerkenswerten Wirtschaftsfaktor darstellen.

Kuno Schwamborn war mit seinem Unternehmen als Aussteller vertreten. Er zeigte uns bei einem Rundgang, wo die Synergiepotenziale zwischen Handwerk und Industrie liegen und weshalb sich das Engagement bei einem regionalen Branchentreff lohnt.



Pflege des Kundenkontakts mit Raymund Peltzer von SMS Meer (2. v. r.): Sich bei solchen Anlässen persönlich zu treffen, gehört zur guten Geschäftsbeziehung dazu.



Geschäftsanhahnung mit Gordan Golub von Beyers: Die hoch standardisierte Elektro-Fabrik greift bei Sonderaufträgen gern auf das Know-how von Spezialisten zurück.



Treffen mit Rafael Lenzion von der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach: Die großen Elektro-Handwerker gehören schon durch die verschiedenen Ausbildungsberufe sowohl zur KREIHA als auch zur IHK.



Nachbarn, die sich erst auf der Fachmesse kennenlernten: Klip Comet (im Bild: Charles Veelenturf) fertigt mittlerweile Spezialgehäuse für Schaltschränke von Hepp Schwamborn. Gemeinsam tritt man auch bei größeren Ausschreibungen an.

Janssen

H. Janssen & Co. KG
Diebesweg 9
41065 Mönchengladbach
Fon: +49 (0) 21 61-65 96-0
Fax: +49 (0) 21 61-60 56-66
Email: info@janssen-dach.de

Fachhandel für Dach und Fassade

Erfolg hat viele Väter ... aber einen Lieferanten.

Profitieren auch Sie von unserem erstklassigen Kundenservice:

- exzellente Fachberatung
- eigener Fuhrpark
- schneller Lieferservice
- eigene Kundendienstwerkstatt
- TOP Preis-Qualitäts-Verhältnis der Produkte
- Netzwerk an Standorten:
2x Mönchengladbach, Brühl, Duisburg, Dortmund



Tradition die uns verpflichtet. www.janssen-dach.de



Verkehrsrecht: Auch bei gelegentlichem Haschkonsum ist der Führerschein weg

Bereits gelegentlicher Konsum von Cannabis, Marihuana oder Haschisch kann zum Entzug der Fahrerlaubnis führen. Darüber informieren die

Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltsvereins und verweisen auf einen Beschluss des Verwaltungsgerichts Aachen vom 5. Dezember 2011 (Aktenzeichen: 3 L 457/11).

Ein Autofahrer fiel bei einer Polizeikontrolle auf, weil er unter Cannabis-Einfluss stand. Nachdem die Polizei den Vorfall der zuständigen Straßenverkehrsbehörde gemeldet hatte, entzog diese dem Fahrer den Führerschein.

Zu Recht, entschieden die Richter. Wer gelegentlich Cannabis konsumiere und nicht zwischen dem Konsum und dem Autofahren trenne könne, sei zum Führen von Kraftfahrzeugen ungeeignet.

Dies gelte bereits bei einer einmaligen Autofahrt unter Cannabis-Einfluss und auch dann, wenn keine drogenbedingten Ausfallerscheinungen am Steuer festzustellen seien. Die Richter wiesen auch darauf hin, dass der über den einmaligen Gebrauch hinausgehende Cannabis-Konsum über die Abbau-stoffe des THC (Tetrahydrocannabinol), dem Hauptwirkstoff des Cannabis, unproblematisch im Blut nachgewiesen werden könne.

Pfändungs- und insolvenzgeschützte Altersversorgung für Selbständige

Das Versorgungswerk Mönchengladbach empfiehlt Selbstständigen die „Rürup-Rente“ als ideale Möglichkeit, eine lebenslange, pfändungs- bzw. insolvenzgeschützte Altersversorgung aufzubauen. Zusätzliche Unterstützung gibt es vom Finanzamt: Ledige können bis zu 20.000 Euro, Verheiratete bis zu 40.000 Euro pro Jahr für die „Rürup-Rente“ steuerlich geltend machen.

Gemeinsam mit der berufsständischen SIGNAL IDUNA Gruppe hat das Versorgungswerk hierzu entsprechende Produkte entwickelt. Die Vorteile auf einen Blick:



- Pfändungs- bzw. insolvenzgeschützter Aufbau einer staatlich geförderten lebenslangen Altersversorgung
- Die „Rürup-Rente“ ist „Hartz-IV-geschützt“.
- Der Einschluss von Invaliditäts- und Hinterbliebenenleistungen ist möglich.
- Je nach Produktwahl erfolgt keine Gesundheitsprüfung.

Übrigens: Wenn es um die betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter geht, bietet die SIGNAL IDUNA durch ihre Mitgliedschaft in der HHG Unterstützungskasse für Handwerk, Handel und Gewerbe e. V. maßgeschneiderte Lösungen an. Betriebliche Versorgungsleistungen werden von jedem Arbeitnehmer besonders hoch geschätzt und helfen, die Position des Betriebs im Wettbewerb um gute Mitarbeiter zu verbessern. Ein weiterer Vorteil: Die Zuwendungen an die HHG Unterstützungskasse sind Betriebsausgaben im Rahmen von § 4 des EStG. Dies führt zu einer erheblichen Steuerersparnis. Sozialabgaben fallen nicht an. Auch für die Arbeitnehmer gibt es Steuervorteile: Die Zuwendungen des Arbeitgebers an die HHG Unterstützungskasse sind für den Arbeitnehmer lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Erst bei Eintritt des Versorgungsfalls ist die Rente durch den Arbeitnehmer zu versteuern. Die Steuerbelastung ist im Rentenalter jedoch in aller Regel deutlich geringer als in der aktiven Beschäftigungszeit.

Sicherheit für Sie und Ihre Familie.

**Bestmöglich abgesichert und schnellstmöglich wieder fit:
Der neue Unfallschutz der SIGNAL IDUNA, jetzt mit Doc24 – Ihrem persönlichen Reha-Manager.**
Reden wir darüber!

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

**SIGNAL IDUNA Gruppe • Filialdirektion Mönchengladbach
Speicker Straße 13 • 41061 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 9 36 90 - 8 • Telefax (0 21 61) 9 36 90 - 28**



Wachstum verpflichtet.

Wir. Gladbanker

Wer langfristig Verantwortung übernimmt, sollte von seiner Bank dasselbe erwarten. Wir freuen uns auf Sie.

 **Gladbacher Bank**
Mehr Leistung. Mehr Vorteile. Für Sie.

Das Realisationsteam der KREIHA INFO:
professionell, verbunden, fair | www.kreiha-info.de

Redaktion@kreiha-info.de

Tel.: 02166 981206

Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.

Anzeigen@kreiha-info.de

Tel.: 0162 2347092

Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.

Grafik@kreiha-info.de

Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.



**Ihr Partner für
Direktmarketing!**

Bärwinkel Direktwerbung

Am Schellberg 20

41516 Grevenbroich

Telefon: +49 (0) 2182 - 811 366

Telefax: +49 (0) 2182 - 811 355

info@baerwinkel-direktwerbung.de

www.baerwinkel-direktwerbung.de



– seit 1919 –

**WEIDENSTRASS
DRUCKEREI**

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**

Telefon: 0 21 66 / 8 00 36-38

Telefax: 0 21 66 / 8 00 09

email: info@weidenstrass-druckerei.de

www.weidenstrass-druckerei.de

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung



NVV, Niederrheinwerke und Stadtwerke Tönisvorst sind jetzt zusammen NEW.



Madlen D.
Kfm. Sachbearbeiterin

Wir kümmern uns um unsere Heimat.

Natürlich müssen wir als Unternehmen erfolgreich sein. Am liebsten kümmern wir uns aber um das Leben der Menschen vor Ort. Ihr Leben und Arbeiten, Ihre Mobilität und Ihr Zuhause – unsere Heimat.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de